



KASTELRUTHER

Gemeindebote

www.kastelruth.it - www.comune.castelrotto.bz.it

Versand im Postabonn. -70% Filiale Bozen

Monatliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Kastelruth – Jahrgang 25 – Nr. 6 – Juni 2008



*Segnung der neuen Musikschule
Wer war Ignaz Friedman?
Generalversammlung der Jäger
Das erste Klimahaus-Gold in Kastelruth
Postkartenausstellung in Seis*

Neue Musikschule in Seis



überdimensionales Klavier. Die Klassenräume sind hell und freundlich und gegen Süden hin ausgerichtet. Der Konzertsaal fasziniert durch seine riesige Glasfront, welche den Blick auf die Kirche nach St. Valentin ermöglicht. Auch der Pfarr- und Männerchor Seis haben ein neues Probelokal in der Musikschule, beide sehr aktive Chöre.

Ebenso fand sich noch Platz für einen Jugendraum, Jugendkultur und Musikkultur passen gut unter ein Dach. Viele Besucher waren zu der Feier am 27. April gekommen, ebenso auch Landeshauptmann Luis Durnwalder, Kulturlandesrätin Sabina Kaschlatter-Mur, die Bürgermeister der Gemeinden Kastelruth, Völs und Tiers, die Direktorin

Der Wunsch nach einem neuen Gebäude für die Musikschule bestand schon seit längerer Zeit. Die alte Grundschule, seit etlichen Jahren Unterkunft für die Musikschüler aus Kastelruth, Seis, Völs und Tiers, platzte aus allen Nähten und entsprach den heutigen Ansprüchen nicht mehr.

Ein neuer Standort wurde gefunden und nach eineinhalb Jahren Bauzeit konnte die neue Musikschule fertig gestellt werden.

Die Fassade des lang gezogenen Neubaus, des Architekten Walter Gadner, schmückt eine Klaviertastenreihe. Und so wirkt der Bau auch wie ein großes,



Luzia Tirlir spielt auf dem neuen Bösendorfer

der Musikschulen Irene Vieider, Musikschuldirektor Walter Baur und die Assessorin für Kultur Annemarie Schenk. Männer- Pfarrchor und eine Instrumentalgruppe der Musikschule umrahmten das Fest mit ihren Darbietungen.

„Musik durchdringt unser Tiefstes, unser Innerstes und schafft damit neue Lebenskraft“, meinte Kulturlandesrätin Sabina Kasslatner Mur. Musik und Gesang habe im Schlernggebiet eine lan-

ge Tradition, deshalb sei es umso erfreulicher, dass die vielen Musiker und Sänger jetzt auch ein passendes Heim gefunden hätten.

Bürgermeister Hartmann Reichhalter freute sich für die Musikschüler und Musikschuldirektor Walter Baur, welcher für diesen Neubau die letzten Jahre die treibende Kraft war.

Kulturassessorin Annemarie Schenk erinnerte in ihrer Rede noch einmal an

die Anfänge der Musikschule und an Siegfried Pardeller, von dem 1978 die Initiative ausging, eine Musikschule in Seis zu gründen.

Mit Musik, Gesang und einer Besichtigung der Musikschule fand die Eröffnung ihren Abschluss.

Barbara Pichler-Rier

Wer war Ignaz Friedman?



Ignaz Friedman

Salomon Isaak in Ignacy Freudman, so sein bürgerlicher Name, ist am 14. Februar 1882 in der Nähe von Krakau, damals noch Teil von Österreich-Ungarn geboren. Schon mit acht Jahren galt er als Wunderkind am Klavier. Nach dem Lyzeum in Krakau studierte er Musik und Philosophie an der Universität in Leipzig. Bald wechselte er nach Wien zum bekannten Klavierpädagogen Teodor Leszetycki und wirkte als dessen Assistent. Friedmans Wiener Debüt (drei Konzerte an einem Abend) initiierte eine weltweite Karriere. Nach eigenen Angaben gab er insgesamt über 2800 Konzerte bis ihn 1943 Probleme an der

linken Hand zwangen, das Konzertieren aufzugeben. Friedman verfasste auch als Komponist an die 90 Werke. Typisch sind elegante Miniaturen für Klavier, Salonmusik im besten Sinn, sowie Lieder, Kammermusik und ein Klavierkonzert.

Nach Seis kam Ignaz Friedman im Laufe der Zwanziger Jahre des letzten Jahrhunderts. Mit dem Aufstieg des Nazi-regimes in Deutschland wurden die Bedingungen für den Künstler jüdischer Abstammung zunehmend schwieriger. Auf Initiative seiner Frau Marie von Shidlowski, einer Enkelin von Léon Tolstoj kauften die Friedmans ein Haus in Seis und ließen es nach Plänen von Arch. Amonn umbauen und vergrößern. In unmittelbarer Nachbarschaft zu den Ibsens pflegten sie mit diesen eine rege Freundschaft. Von Seis aus startete Ignaz Friedman seine internationalen Konzerttourneen.

Interessant und kennzeichnend zugleich für die schwierige Zeit dieser Jahre ist folgende Geschichte. Für den 31. Mai 1933 kündigten die Lokalblätter ein Konzert des großen Pianisten in Bozen an. Joseph Göbbels, seines Zeichens Propagandaminister des Deutschen Reichs hatte gerade eine ganze Deutschlandtournee des Künstlers abgesagt. Genau dieser Göbbels machte am Tag des Friedmankonzertes auf seiner Italienreise einen Zwischenstopp in Bozen. Tags darauf ging das Konzertereignis in den Medien völlig unter und keiner traute sich auch nur zu erwähnen,

dass der Künstler schon seit Jahren in Seis zuhause war.

1939 wird das politische Klima auch in Südtirol immer rauer und Ignaz Friedman beschließt aus Gründen der persönlichen Sicherheit Seis zu verlassen. Im April 1940 besteigt Ignaz Friedman mit seiner Frau in Marseilles ein Schiff Richtung Australien. Wenige Tage später beschlagnahmt die faschistische Polizei in Seis die Villa Friedman. Ende 1947, als er schon seine Rückkehr nach Seis plante, diagnostizierten ihm die Ärzte einen Tumor. Am 26. Januar 1948 starb er in Sydney und hat dort seine letzte Ruhe gefunden.

Seine Familie bewohnte das Haus in Seis wieder seit den 50er Jahren bis 2003 als es die letzte Enkelin des großen Meisters verkaufte. Sie lebt heute in der Nähe von Genf. Die „Villa Friedman“ befindet heute noch nahezu unverändert im Originalzustand von 1930.

Sechzig Jahre nach seinem Tod setzt der Gemeinderat von Kastelruth ein Zeichen: der Neubau der Musikschule Seis wurde nach Ignaz Friedman benannt. Es soll ein bleibendes Zeichen der Erinnerung an einen Klaviervirtuosen von Weltruf sein, der einen Teil seines Lebens in Seis verbracht hat. Es soll aber auch eine Erinnerung an eine schwierige Zeit sein in der Menschen aus fremden Ländern und anderen Glaubens in unserer Gemeinde ein Zuhause gefunden haben.

Stefan Perathoner

ELEKTRO RIER KG
des Rier Egon & Co.
39040 SEIS, H. Ibsenstraße 8, Tel./Fax 0471 705 349, Handy 335 5305215
ELEKTROANLAGEN & BIOINSTALLATIONEN

Vor 30 Jahren

Ein Gespräch mit Siegfried Pardeller, ehemaliger Grundschuldirektor und Leiter der Musikschule Seis

Herr Pardeller, wie war das vor dreißig Jahren, als es in Seis noch keine Musikschule gegeben hat?

In den siebziger Jahren gab es in ganz Südtirol nur provisorische Musikschulen, halb privat organisiert, die Lehrer nicht krankenversichert, teilweise von der Stillen Hilfe finanziert. Als Grundschuldirektor habe ich immer das Amtsblatt mit den Beschlüssen der Landesregierung bekommen. Da ich ja wusste, dass von der Landesverwaltung geplant war, die schon bestehenden provisorischen Musikschulen zu übernehmen, habe ich die Beschlüsse immer genau gelesen. Ich wollte der Erste sein, der das Gesuch beim Land abgibt, und das war ich dann 1977 auch so.

Die Obmänner des Pfarrchors und der Musikkapelle haben mit mir das Gesuch unterschrieben, drei Unterschriften, glaubte ich, würden mehr Gewicht haben. Bald wurde ich vom ersten Musikinstitutsleiter nach Bozen eingeladen. Man sagte mir, dass wir zu schnell wären, dass zuerst die schon bestehenden Musikschulen offiziell anerkannt würden.

Was haben sie darauf unternommen?

In Bozen bekamen wir die Empfehlung, uns zuerst einmal selbst zu organisieren. Ein finanzieller Beitrag wurde uns zugesichert, aber nur wenn die Musikurse für das ganze Schlernggebiet organisiert werden. So habe ich 1978/79 Mitarbeiter gesucht, was nicht einfach war. Die ers-



Herr Pardeller erzählt der Kulturlandesrätin Sabina Kasslatter Mur von den Anfängen der Musikschule

ten Lehrer waren gute Musiker der Umgebung, die sich bereit erklärt hatten die Kinder zu unterrichten. Oft hatten sie nur wenig Zeit, weil sie ja auch noch einem Beruf nachgehen mussten. In jedem Dorf organisierten wir Lehrer und Räumlichkeiten.

Wann wurde die Musikschule Seis dann vom Land übernommen?

Erst 1990, also nach elf Jahren. Jedes Jahr habe ich immer wieder mein Gesuch beim Land abgegeben, damit wir ja nicht vergessen werden, und doch haben wir zehn Jahre warten müssen. Als die Musikschule 1990 vom Musikinstitut übernommen wurde, staunte der damalige Leiter wie gut die Musikschule Seis

mit Instrumenten ausgestattet war. Wir hatten Glück, dass unsere Musiklehrer bescheiden waren und mit einem kleinen Lohn zufrieden, so konnten wir immer wieder etwas kaufen.

Nach dem Bau der neuen Volksschule übersiedelte die Musikschule in das alte Grundschulgebäude und hatte so vorerst einmal einen fixen Standort.

Gefällt Ihnen die neue Musikschule?

Ja, sowieso. Der jetzige Schulleiter hat schon versprochen die Schule mit mir zu besichtigen. Mit der neuen Musikschule sind wir endlich am Ziel.

Barbara Pichler-Rier

Der Konzertsaal der neuen Musikschule Seis

Nach vielen Jahren in denen der Musikunterricht in der alten und ehrwürdigen, aber heruntergekommenen und teilweise baufälligen Musikschule abgehalten wurde, ist nun die neue Musikschule „Ignaz Friedman“ fertig gestellt worden. Es war eine große Herausforderung für uns Lehrer, aber auch für Schüler/Innen, sich auf den Klang des eigenen Instrumentes zu konzentrieren, da man die Instrumente der Nebenräume und auch des Unter- bzw. Obergeschosses sehr laut und aufdringlich hörte. Einerseits war das zwar eine gute Hörübung, wurde aber mit der Zeit zu einer akustischen Dauerbelastung. In alten Gebäude befand sich auch kein

richtiger Vorspielraum und die kleineren Konzerte wurden in einer etwas größeren Klasse auf beschränktestem Raum und ohne Abstand zum Publikum abgehalten. So kamen die Ausführenden nie in den Genuss einer richtigen Konzerterfahrung.

Umso größer ist nun unsere Freude über die neue Musikschule und insbesondere über den neu entstandenen Konzertsaal. Dieser befindet sich im oberen Stock und ist sehr reizvoll. Er ist mittlerer Größe (für ca. 100 Personen), komplett mit Hemlockholz verkleidet und hat einen Parkettboden. Der Raum wirkt sehr einladend und strahlt durch seine hohe gewölbte Decke und

die Rundung der eindrucksvollen Glasfassade eine charmant anmutende Ästhetik aus. Der direkt angrenzende Kinderspielplatz, Synonym von Lebendigkeit, Wachstum und Entwicklung, passt gut zu den Grundideen einer Musikschule, und lässt man den Blick weiter in die Ferne schweifen begegnet man dem malerischen Kirchlein von St. Valentin.

Der Saal hat eine sehr „musikerfreundliche“ Akustik und ist somit ideal für Konzerte kleineren Rahmens, speziell für Kammermusik und Chormusik. Diesbezüglich gibt es nun in der Gemeinde Kastelruth, bzw. im Schlernggebiet, einen Ort mehr, an dem kulturelle Veranstal-



Herr Simon Oss, Geschäftsführer der Bösendorfer Werke, und Astrid Amico in Wien

tungen und insbesondere musikalische Darbietungen stattfinden können, da dieser attraktive und stilvolle Raum den geeigneten Rahmen dafür bietet. Auch besitzt die Musikschule nun einen neuen Konzertflügel der Marke Bösendorfer, welche zur Spitzenklasse unter den Klavieren zählt. Dieser Flügel, den wir eigens im Wiener Werk ausgesucht haben, besticht durch sei-

nen typischen warmen, obertonreichen und schmeichelnden Bösendorferklang, den markanten Bässen und den herrlich brillanten Diskanttönen. Er eignet sich sowohl für den solistischen Vortrag, als auch für das Zusammenspiel. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich beim Institut für Musikerziehung und bei unseren Sponsoren, der Raiffeisenkasse Kastelruth, Völs, Tiers und den

Gemeinden Kastelruth und Völs für die großzügige Unterstützung bedanken. Wir sind überzeugt, dass diese Investition feine, aber weite Kreise ziehen wird, da es für alle Musikschüler eine große Befriedigung und somit auch eine zusätzliche Motivation ist, in so einem gut klingenden Raum und auf solch einem Eliteinstrument musizieren zu können. Man kann in diesem intim-professionellem Ambiente nun auch anspruchsvolle künstlerische Projekte durchführen, wodurch ein aufmerksames Publikum nach Seis gezogen, und die Musikschule Seis ein Anziehungspunkt für wahre Kenner werden könnte. Wir freuen uns sehr, dass der Bau dieser Musikschule so gut gelungen ist und dass die Gemeinden, die Landesregierung, sowie die ganze Bevölkerung hinter diesem Vorhaben gestanden sind und es unterstützt haben, was bezeugt, dass die Musikerziehung in diesem Gebiet einen wichtigen Stellenwert einnimmt.

In diesem Sinne wünscht das Team der Musikschule Seis, dass die Schüler und Schülerinnen nun mit noch mehr Freude und Begeisterung musizieren und Musik machen, und ihre Begabungen voll entfalten.

Astrid Amico
Klavier- und Musiklehrerin
in der Musikschule Seis

Neues Probelokal für Männer-und Pfarrchor in Seis

Bei der Segnung und Eröffnung der neuen Musikschule in Seis, wurde auch das Probelokal des Männer-und Pfarrchors Seis seiner Bestimmung übergeben. Fast neunzig Sänger und Sängerinnen proben ein bis zwei Mal die Woche in dem neuen Lokal. Mit einem Beitrag hatte sich die Stiftung Sparkasse an den

Kosten für die Einrichtung des Probelokals beteiligt. Der Vorsitzende des Männerchors Helmut Zwinger und Regina Rier vom Pfarrchor Seis bedankten sich bei Alex Podini, welcher als Vertreter der Stiftung Sparkasse bei der Eröffnung anwesend war.



danke

Für unser neues, schönes Probelokal danken wir ganz herzlich:

- dem Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder
- der Landesrätin für Kultur Dr. Sabina Kaslatler Mur
- der Gemeindeverwaltung von Kastelruth
- der Raiffeisenkasse Kastelruth
- der Stiftung Sparkasse
- der Volksbank Seis

Der Pfarrchor und der Männerchor von Seis

Das erste Konzert des Seiser Männerchors in der neuen Musikschule



An einem besonderen Frühjahrskonzert konnten sich zahlreiche musikbegeisterte Zuhörer erfreuen. So wurde dieser wichtige Auftakt vom Männerchor Seis in Begleitung von Astrid Amico auf

dem Klavier und der Eisenkellermusik aus Verdings bei Klausen gesungen und gespielt.

Gitarre, Harmonika, Zither, Hackbrett und Harfe wurden von Michaela und

Florin Pallhuber aus Verdings und Walter Innerhofer aus Olang nach Bedarf gewechselt, und mit Professionalität verschiedenste Varianten des Zusammenspiels aufgezeigt.

Der Männerchor Seis wurde vor 28 Jahren gegründet und zählt heute an die 35 Chormitglieder. Kirchliche und weltliche Aktivitäten im Dorf, aber auch soziale Projekte stehen das ganze Jahr über auf dem Programm des Chors. Geleitet wird der Männerchor von Toni Schgaguler. Helmuth Zwerger kümmert sich als Obmann mit großem Einsatz um die Umsetzung der verschiedensten Vorhaben im Verein.

Astrid Amico studierte am Konservatorium C. Monteverdi in Bozen. Sie besuchte einen Meisterkurs in Brüssel, mehrere Hospitationen bei namhaften Pianisten folgten.

Heute unterrichtet sie an der Musikschule Seis, Ritten und Klausen und besucht einen Universitätslehrgang in Musikpädagogik in Brixen.

Sabine Demetz

Der Pfarrchor Seis zu Besuch im Stift Reichersberg



Chor in der Stiftskirche mit Prälat Mag. Werner Thanecker

Auf Einladung des Chores von Reichersberg verbrachte der Pfarrchor Seis das Pfingstwochenende im dortigen Stift. Schon zum zweiten Mal reiste der Chor nach Oberösterreich. Auf dem Programm stand eine musikalische Darbietung zusammen mit dem Gastge-

berchor, in Passau der Besuch eines Konzertes auf der größten Orgel der Welt, eine Schifffahrt auf der Donau und die Mitgestaltung der Messfeier am Pfingstsonntag in der Stiftskirche.

Das Wetter war prächtig und die Laune nicht minder, so dass diese Reise sicher

allen in bester Erinnerung bleiben wird. Auf der Heimfahrt machten wir noch einen Abstecher zu den Landsleuten im Gasthof „Blaue Quelle“ in Erl.

Auf einen Gegenbesuch des Chores von Reichersberg freuen wir uns schon.

Für die finanzielle Unterstützung dieses kulturellen Austausches danken wir ganz herzlich

Herrn Dr. Gerhard Dickinger
und der VERSICHERUNG



ohne die diese Reise nicht zustande gekommen wäre.

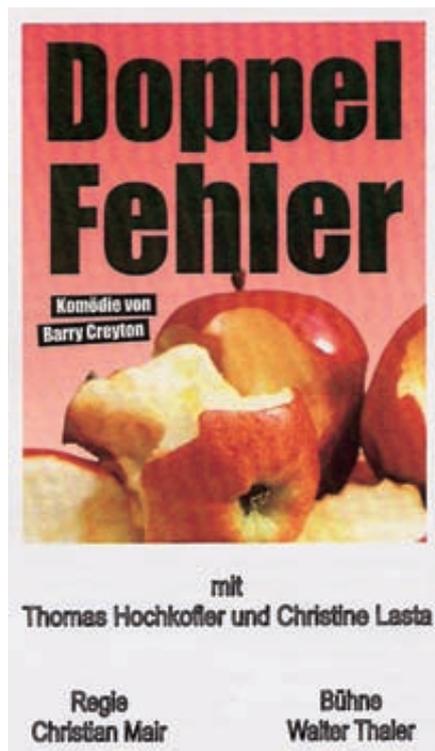
Für den Pfarrchor Seis
Filomena Gamper

Für alle Theaterfreunde

Am 28. Juni um 20.30 Uhr wird im Pfarrsaal von Kastelruth die rasante Komödie „Doppelfehler“ mit Christine Lasta und Thomas Hochkofler aufgeführt. Kartenvorverkauf im Tourismusbüro in Kastelruth

„Doppelfehler“

Komödie in zwei Akten
von Barry Creyton.
Deutsch von Frank-Thomas
Mende



Es ist die Liebe, die die Welt bewegt.“ Eine Maxime, die im Leben von George und Alexandra schon viel bewegt hat: Eine Beziehung ohne Trauschein ... dann die gewollte Ehe ... dann die gewollte Scheidung ... das war's? Die beiden – seit fünf Jahren geschieden – treffen sich zufällig wieder. Sie ist frisch verheiratet, er geht mit blutjungen Mädchen aus. Nach kurzem Wortgefecht müssen beide erkennen, dass sie doch füreinander etwas empfinden. Und so nimmt denn das ‚Unheil‘ seinen Lauf, man versucht es wieder miteinander – und wieder stellt man fest, dass man miteinander eigentlich nicht kann. Es fliegen die Fetzen, aber gleichzeitig knistert es. Szenen zwischen Streit und Versöhnung können nicht verbergen, dass sie ohne einander genauso wenig auskommen wie miteinander. ... Ob das vielleicht der Aufschlag zu einem Doppelfehler ist?

Südtiroler Jagdverband hält in Seis seine Generalversammlung

Das Kulturhaus in Seis am Schlern bot heuer den Rahmen für die Generalversammlung des Südtiroler Jagdverbandes. Dieser rund 6000 Mitglieder zählende Verein ist in 145 Revieren organisiert. Die Revierleiter werden einmal jährlich zur Hauptversammlung zusammengerufen. Heuer wählte der Vorstand des Jagdverbandes für die Generalversammlung Seis als Austragungsort aus. Das hatte gleich mehrere Gründe. Zum einen ist in Seis ein schöner, geräumiger Saal mit ausreichend Nebenräumen vorhanden. Zum zweiten begrüßen es die Südtiroler Revierleiter, anlässlich ihrer Hauptversammlung besonders schöne Gebiete des Landes kennenzulernen. Und man kann sich nicht gut vorstellen, dass nicht jeder der aus allen Landesteilen kommenden Leute schon einmal die Gegend am Fuße des Schlerns besucht hat. Zum dritten braucht es für die Abhaltung der Generalversammlung die Hilfe des jeweiligen Reviers. Und hier war sich der Jagdverband sicher, mit Revierleiter Andreas Colli und seinen Ausschussmitgliedern, Jägern und Helfern auf die bestmögliche Unterstützung zählen zu können. Die Versammlung ist dann auch zur besten Zufriedenheit aller Beteiligten abgelaufen. Rund 200 Personen hatten sich am



Landesjägermeister Klaus Stocker

späten Nachmittag des 17. April in Seis eingefunden. Die meisten Revierleiter waren mit Bussen gekommen, die von den einzelnen Bezirken bestellt worden waren. Zudem hatten sich rund 50 Ehrengäste eingefunden, angeführt von Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder, seines Zeichens auch zuständiger Landesrat für den Sachbereich der Jagd. Die Versammlungsteilnehmer wurden

mit einem Aperitif empfangen und dann in den festlich hergerichteten Saal geführt. Hier begrüßt Landesjägermeister Klaus Stocker die erschienenen Revierleiter - auch eine Frau war darunter - und die Gäste und bat den Bürgermeister von Kastelruth Dr. Hartmann Reichhalter um einige Grußworte. Bürgermeister Reichhalter wandte sich mit sehr netten und unkonventionellen Worten an



die Versammlung, wobei er hervorhob, nicht allzu viel von der Jagd zu verstehen, aber doch mitbekommen zu haben, dass die Jagd eine wichtige Sache sei. Ein Wildererfall, z.B. in der Gemeinde, war über einige Zeit das Gesprächsthema Nummer eins. Landesjägermeister Klaus Stocker meinte in einer kurzen Replik, für die Jagd sei es nie zu spät, und der Bürgermeister möge es sich überlegen, ob er nicht jagdlich in die Fußstapfen seines Vaters treten wolle. Es folgte der Rechenschaftsbericht des Landesjägermeisters, dann der

geschäftliche Teil, und schließlich sprach Landeshauptmann Luis Durnwalder zu den Jägern und Gästen. Er attestierte dem Jagdverband eine gute Verwaltung von Wild und Jagd in unserem Land und hob hervor, dass die Zusammenarbeit mit den Landesämtern bestens funktioniert.

Da Landesjägermeister Stocker in seinem Bericht auf die neu zuwandernden Wildarten eingegangen war, fand man es passend, als Abschluss einen kurzen, schon fast historischen Film über eine erste Erlegung eines Wildschweines vorzuführen. Im Jahr 1965 hatte der damalige Landesjägermeister Ludwig von Lutterotti in Kaltern einen Keiler erlegt. Dieses Ereignis hatte damals für großes Aufsehen gesorgt, waren doch die Schwarzkittel mehr als ein Viertel Jahrtausend im Land nicht mehr zu sehen gewesen.

Schließlich waren alle Gäste und Teilnehmer zu einem gemeinsamen Abendessen eingeladen. Die Köche Hubert Gostner mit Sohn, Wilfried Trocker, Markus Gluderer und Josef Hinteregger hatten ein wohl-schmeckendes Menu vorbereitet, für welches alle Gäste viel Lob spendeten. Vom Lob bekam auch die Bedienung einen guten Teil ab. Die sehr netten und engagierten Mädchen und Frauen vereinigten nämlich professionelles Können mit Anmut und Eleganz. In angenehmer Atmosphäre klang die Versammlung aus, zu deren Gelingen auch die Jagdhornbläsergruppe „Schlern“ beigetragen hatte, die während des gesamten Ablaufs ihre Stücke zum Vortrag brachten. Dem Revierleiter von Kastelruth, Herrn Andreas Colli, seinem Ausschuss und seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sei auf diesem Weg sehr herzlich für die Hilfe bei der heurigen Generalversammlung gedankt.

Geschäftsführer des
Südtiroler Jagdverbandes

Heinrich Aukenthaler

Säuberungsaktion in Kastelruth

wird zum 25. Mal durchgeführt

Die Wanderwege rund ums Dorf, auf dem Kofel aber auch das Dorf selbst, liegen vielen Bürgerinnen und Bürgern am Herzen. So konnte am 10. Mai zum **25. Mal die Säuberungsaktion des Verschönerevereins** durchgeführt werden. Unrat und weggeworfene Papiere werden zwar jährlich weniger, was sicherlich auch darauf zurückzuführen ist, dass auf einem sauberen Weg eher kein Papier weggeworfen wird. Die Einstellung der Gäste und Einheimischen zu unserer schönen Natur hat sich sicherlich in 25 Jahren erheblich gebessert.

Mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr, Schützen, des Landes- und des Gemeindebauhofs, welche jeweils ein Transportfahrzeug zur Verfügung stellten, sowie über 20 freiwilligen Helfern, konnte wieder viel Müll eingesammelt werden. Im Recyclinghof standen die Mitarbeiter der Gemeinde bereit, den Unrat entgegenzunehmen und zu sortieren.

Die Sommersaison wird, zumindest was diesen Aspekt betrifft, erfolgreich starten, wobei nochmals betont wird, **dass das illegale Entsorgen von Müll strafbar ist und von den Behörden auch entsprechend geahndet wird.**



Säuberungstrupp vor dem Start

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich bei dieser Gelegenheit für den Einsatz der freiwilligen Säuberungstrupps und gleichzeitig bei allen Spaziergängern, die hin und wieder weggeworfene Papiere,

Plastikflaschen oder Dosen aufheben und mit nach Hause nehmen.

Der Referent für Tourismus
Martin Fill

Fünfzig Jahre S.K.F.V. Kastelruth

Der Südtiroler Kriegsopfer- und Kameradenverband, Ortsgruppe Kastelruth, feierte am 17. April 2008 sein fünfzigjähriges Bestehen.

Die Mitglieder und Ehrengäste versammelten sich um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche von Kastelruth und feierten mit Dekan i.R. Rudolf Griesser einen Gedächtnisgottesdienst für die in beiden Weltkriegen gefallenen Kameraden. Der Zelebrant erinnerte in seiner Ansprache an die großen Opfer, die der Krieg von uns allen forderte und für Kriegsteilnehmer und Heimat tiefe Wunden hinterließ. Es ist wohl selbstverständlich, diese schwere Zeit nicht zu vergessen und für Vermisste und Gefallene zu beten.

Darauf zogen die Veteranen in Uniform mit Vereinsfahne, die Kranzträger, fünfzig Mitglieder und Ehrengäste mit Dekan Griesser zum Kriegerdenkmal auf dem Ortsfriedhof, legten dort für die gefallenen Kameraden einen Kranz nieder und beteten für sie.

Der Landesobmann Hans Pichler würdigte in seiner Ansprache die Opfer, die die Gefallenen in treuer Pflichterfüllung für die Heimat gebracht haben und forderte uns auf, dies nie zu vergessen und ihr Mahnmal zu pflegen.

Nun gingen wir gemeinsam zum Mittagessen in den Pfarrsaal.

In der darauffolgenden Vollversammlung begrüßte der Obmann alle Mitglieder und Ehrengäste und ging zur Tagesordnung über.

Bei einer Gedenkminute wurde an die verstorbenen Mitglieder vom vergangenen Jahr erinnert. Es sind dies:

- Rungger Florian, gestorben am 14.09.2007 – 95 Jahre
- Mulser Ignaz, gestorben am 18.10.2007 – 87 Jahre
- Mauroner Emil, gestorben am 14.01.2008 – 81 Jahre.

Weiters wurden zum Anlass des 50-jährigen Bestehens mehrere langjährige Mitglieder sowie Personen, die sich für den Verein eingesetzt haben, mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Ebenso mit einer Urkunde ausgezeichnet wurden die Gemeindeverwaltung von Kastelruth sowie die Raiffeisenkasse, deren Obmann Josef Fulterer anwesend war und diese in Empfang nehmen durfte, als Dank für die Unterstützung unseres Vereins.

In der darauffolgenden Wortmeldung unterstrich der Landesobmann, dass wir nicht vergessen dürfen, dass unsere Kriegsgeneration nach Kriegsende eine Heimat vorfand, die in Allem am Boden lag und neu aufgebaut werden musste.



Es kam darauf an, das politische und wirtschaftliche Leben neu zu gestalten, die deutsche Schule zu sichern und zu erhalten und das Vereinsleben in den einzelnen Gemeinden mit Leben zu erfüllen.

Wir haben dies alles gemeistert und können darauf stolz sein, Es ist aber auch unsere Pflicht, dies der heutigen Generation zu sagen und sie darauf aufmerksam zu machen, dass all das Erreichte nicht ohne Opfer und Mühe möglich war.

Der Bezirksobmann Sepp Prantl, Mitglied unserer Ortsgruppe seit der Gründung, sprach von den damaligen Nöten und

Schwierigkeiten, die die Heimkehrer, besonders die Kriegsinvaliden, vorfanden. Kein Staat hat sie anerkannt, niemand fühlte sich zuständig für sie. Erst nach zehn Jahren wurden die Invaliden Südtirols mit denen Italiens gleichgestellt und erhielten erstmals Invalidenrente. Wir suchten daher Hilfe im Ausland, gründeten Partnerschaften und waren dankbar für Geld und Sachspenden, die manche Not gelindert haben.

Vergessen dürfen wir aber auch nicht unseren langjährigen Obmann Sepp Oberrauch, Geiger. Er hat sich besonders für die Invaliden Südtirols eingesetzt und mit Erfolg für ihre Rechte gekämpft.

Die Gemeindeverwaltung bedankt sich herzlich beim Südtiroler Kriegsopfer- und Kameradenverband, Ortsgruppe Kastelruth, für die ihr überreichte Urkunde, mit welcher ihr das Ehrenzeichen in Gold für die Verdienste um das Wohl des Verbandes verliehen wurde.



Haflingerpferdeschau in Telfen / Kastelruth

„Zukunft“ heißt die schönste Haflingerstute des Haflingerpferdezuchtverein Schlerngebiet

Der Haflingerpferdezuchtverein Schlerngebiet organisierte am Samstag, den 26. April 2008 eine Haflingerpferdeschau. In der Festhalle von Telfen/Kastelruth wurden in zehn Kategorien 105 Pferde zur Schau gestellt und bewertet. Der Rasseexperte Dr. Erich Messner hatte keine leichte Aufgabe, da Pferde mit sehr guter Qualität vorgestellt wurden. Nicht zuletzt wegen der guten Qualität sondern auch wegen des hohen Zuchtniveaus zählt der Haflingerpferdezuchtverein Schlerngebiet zu einem der besten Zuchtvereine Südtirols.

Zahlreiche Züchter und Pferdefreunde aus dem Schlerngebiet und Umgebung ließen sich diese Ausstellung nicht entgehen.

Um 9.00 Uhr begann die Schau mit den Bewertungen der einzelnen Kategorien. Nach der Pferdesegnung durch Hochwürden Rudolf Griesser lobten Landwirtschaftslandesrat Hans Berger, der Haflinger – Verbandsobmann Walter Oberhofer und der Kastelruther Bürgermeister Dr. Hartmann Reichhalter die Arbeit der Züchter und Veranstalter.

Ab 15.00 Uhr gab es Reitvorführungen im Western Stil, in Dressur und Schaureiten einiger Turnierspiele des Oswald-von-Wolkenstein-Rittes.

Nach der Reitvorführung wurden die besten zwei bewerteten Stuten jeder Kategorie der Haflingerschau vorgeführt und die Schausiegerin ermittelt. Diese Auszeichnung ging an die Zuchtstute „Zukunft“ des Rier Norbert.

Anschließend fand die Preisverteilung der einzelnen Kategorien statt. Die besten der einzelnen Kategorien waren:

(siehe Tabelle rechts)

Nach der Prämierung erhielt jeder Aussteller eine eiserne Pferdestatue als Andenken.

Am Abend sorgte noch die Gruppe „Tiroler Wind“ für Unterhaltung und einen gemütlichen Ausklang der erfolgreichen Haflingerschau 2008.

A.Silbernagl
Haflingerpferdezuchtverein
Schlerngebiet



Kategorie I Sieger Reservesieger	Zuchthengste „Amsterdam“ „St. Moritz“	Rier Norbert Rier Norbert
Kategorie II Sieger Reservesieger	Junghengste „Nerone Nobile-N“ „Maxl B-N“	Fill Martin Zöggeler Alois
Kategorie III Sieger Reservesieger	Stuten 10-jähr. & älter, trächtig „Zukunft“ „Mirabelle“	Rier Norbert Marmsoler Robert
Kategorie IV Sieger Reservesieger	Stuten 8 jähr. & älter, leer „Blinka“ „Blanka“	Mahlknecht Ivan Rieder Zöggeler Adelheid
Kategorie V Sieger Reservesieger	Stuten 7-9 jähr., trächtig „Debby“ „Eva“	Rier Norbert Zöggeler Peter
Kategorie VI Sieger Reservesieger	Stuten 4-6 jähr., trächtig „Franzi“ „I-Lena-W“	Schenk Johann Mahlknecht Josef
Kategorie VII Sieger Reservesieger	Stuten 4-7 jähr., leer „Iris“ „Ilvi“	Rier Norbert Rieder Zöggeler Adelheid
Kategorie VIII Sieger Reservesieger	Dreijährige Jungstuten „Lorena“ „Laika“	Rier Norbert Mahlknecht Josef
Kategorie IX Sieger Reservesieger	Zweijährige Jungstuten „Marina“ „Monalisa“	Rier Norbert Schenk Luisa
Kategorie X Sieger Reservesieger	Stutjährige „Naomi“ „Nina“	Rier Norbert Rieder Zöggeler Adelheid
Schauseiegerin 1. Reservesiegerin 2. Reservesiegerin	„Zukunft“ „Debby“ „I-Lena-W“	Rier Norbert Rier Norbert Mahlknecht Josef

100 Jahr-Feier „Kaiser Franz-Josef Jubiläumsbrunnen“

100 Jahr-Feier „Kaiser Franz-Josef Jubiläumsbrunnen“ am 22.06.2008 mit Fest am Kofel von Kastelruth

Der Kaiser Franz-Josef Jubiläumsbrunnen auf dem Kofel, der kürzlich restauriert wurde, feiert heuer seinen 100sten Geburtstag. 1908 hat der damalige Verschönerungsverein Kastelruth zu Ehren des 60sten Krönungsjubiläums von Kaiser Franz Josef den Kaiserbrunnen errichtet und demselben gewidmet.

Nun nimmt der heutige Verschönerungsverein das Jubiläum des Kaiserbrunnens und das 25jährige Bestehen des Vereines zum Anlass, eine gebührende Feier zu organisieren. Termin ist Sonntag der 22.06.2008 ab 11.00 Uhr auf dem Kofel. Dr. Gasser Christopf wird interessantes zur Chronik des „Jubiläumsbrunnens“

vortragen. Dekan i. R. Griesser Rudolf gedenkt gemeinsam mit der Bevölkerung in Form einer kurzen Andacht.

Anschließend sorgen die Vereine Kastelruths für den kulinarischen Teil.

Die „Böhmische Albeins“ umrahmt die Feier musikalisch, zu der Einheimische und Gäste herzlich eingeladen sind. Ab 15.00 Uhr haben schließlich die „Kraxn“ ihren Auftritt.

Voraussichtliches Ende der Veranstaltung um 18.00 Uhr. Veranstalter: Verschönerungsverein Kastelruth

Aquarellierte Entwurfsskizze von Eduard Burgauner zur Gestaltung des Kaiserjubiläumsbrunnen 1908.



Jugend & Kulturraum
„allesclub“

Plattenstraße 16
39040 Kastelruth
juzeallesclub@yahoo.de
Handy: 3337166978

allesclub

Kletterkurs II

Bergrettung, Alpenverein und Allesclub organisieren im Juli 2 Kletterkurse à 8 Einheiten. Erweitert werden sie mit einem vollem 2-Tagesausflug.

Nach dem großen Erfolg der Kurse im letzten Jahr haben sich heuer 3 Vereine entschlossen eine Zusammenarbeit anzustreben. Das Angebot wird ausgebaut und professioneller gestaltet.

Angeboten wird ein Kurs für Neueinsteiger, die das Phänomen Klettern am nackten Felsen erleben möchten. Weiteres bieten wir einen Fortgeschrittenen-Kurs den teils schon erprobten Kletterern zur technischen Verfeinerung des Stils an.

Der Kurs wird ab 1. Juli zweimal wöchentlich je zwei Stunden an den Klettergärten der Burgruine Hauenstein stattfinden. Für den Tagesausflug ist eine Fahrt nach Arco geplant. Dort besitzt der Alpenverein eine Wiese die als Campingplatz genutzt wird. Dies kann gleichzeitig als gemeinsamer Ausflug mit Camping und Grillen gewertet werden.

Die Leitung und Ausrüstung wird ein Bergführer übernehmen. Die Kurse sind auf 12 Teilnehmer begrenzt und Kosten

je Person 95€. Wer bereits über eine eigene Kletterausrüstung verfügt, bitte mitnehmen. **Anmeldung und Info bitte ab 15.00 Uhr im Allesclub oder unter 333 71 66 978. Anmeldeschluss ist der Dienstag 24. Juni.**

Einsteigerkurs

Wir möchten allen Interessierten (Kindern, Jugendlichen, Erwachsenen) die Möglichkeit geben, das Vergnügen Klettern in freier Natur zu erlernen. Vom 8er-Knoten über Halbmast, Mastwurf, Onsight, Toprobe, Rotpunkt, Gri-Gri,... werden alle wichtigen Dinge der Welt dieses Sports erklärt und vor allem praktisch erprobt.

Fortgeschrittenenkurs

Kraft ist nicht gleich Können, vor allem

nicht beim Klettern. Wir beschäftigen uns mit den oft kleinen Tricks zur Körperbeherrschung, Balance und Abfolge der Bewegungen. Gerade eine Änderung der Fußposition kann über „Erfolg“ oder „Misserfolg“ entscheiden.

Bis bald, es regnet nicht
Allesclub, AVS, BRD

Europameisterschaft-Live

Wir freuen uns auf die Fans, die Spiele und den Wettkampf. Der Allesclub überträgt alle Spiele auf Großleinwand. Bleib tapfer, sei dabei!



Profanter Immobilien verkauft
in Toplage in Kastelruth

Büroflächen in Neubau

Mobil 348 383 27 88
info@agentur-profanter.com



- geldanlagen
- versicherungen
- immobilien
- verwaltungen

39040 KASTELRUTH - Paniderstraße 5
Tel. 0471 707 248 - Fax 0471 707 380
www.agentur-profanter.com

Schulnachrichten

Schulsprengel Schlern

GS Völs – GS Seis – GS St. Oswald – GS Kastelruth – MS Kastelruth – GS St. Michael

Änderungen zu den Mitbestimmungsgremien auf Schulebene:

Das kürzlich vom Südtiroler Landtag verabschiedete Landesgesetz »Bestimmungen im Bereich Bildung« beinhaltet Änderungen zu den Mitbestimmungsgremien auf Schulebene:

- Die Elternvertreter/innen in den Klassenräten sind nun für drei Schuljahre (bisher ein Schuljahr) im Amt, sofern sie innerhalb derselben Schulstufe bleiben.
- An den Sitzungen des Schulrates nehmen die Vorsitzenden des Elternrates sowie die Vertreter/innen der Schule in den Landesbeiräten der Eltern mit beratender Funktion teil.
- Der Wahltermin der Mitbestimmungsgremien wird um einen Monat vorverlegt (von Oktober auf September).

Die derzeit in die Klassenräte gewählten Elternvertreter/innen bleiben bis 31. August 2008 im Amt und werden im Herbst neu gewählt, dies gilt auch für die Elternratsvorsitzende.

Sommerkurse des AZB

Dazu liegen in der Mittelschule und den einzelnen Grundschulstellen Informationsmaterialien auf.

Schulsport - Ski Alpin

Wir **gratulieren** unseren Schülern zum **Staatsmeistertitel 2008**: Alex Hofer, Philipp Karbon und Damian Fill.

Känguru der Mathematik 2008

454 Schüler/Innen der 3., 4. und 5. Klassen der Grundschule St. Michael, Seis und Völs, sowie die 1., 2. und 3. Klassen der Mittelschule haben am 31. März 2008 am Wettbewerb „Känguru der Mathematik“ teilgenommen.

Schulwertung SSP Schlern

3. Klasse Kategorie Ecoliere:

1. Kompatscher Laurin
2. Ploner Sara
3. Planer Julia

4. Klasse Kategorie Ecoliere:

1. Penn Aaron
2. Gamper David
3. Karbon Iris

5. Klasse Kategorie Benjamin:

1. Kritzinger Vanessa
2. Federer Claudia
3. Vienna Mark

1. Klasse MS Kategorie Benjamin:

1. Kompatscher Jan
2. Vadavalli Sarah
3. Malferttheiner Moritz

2. Klasse MS Kategorie Kadett:

1. Kompatscher Lukas
2. Urthaler Sebastian
3. Vötter Andrea

Folgende Schüler, welche sich in den **Top 20 Südtirol**, unter den ersten **fünf** platziert haben, sind am **Mittwoch, 14.05.2008 zur Prämierungsfeier** nach Bozen eingeladen:

1. Platz: Penn Aaron (Ecolier – 4. Kl.)
5. Platz: Kompatscher Jan (Benjamin - MS 1. Kl.)
1. Platz: Kompatscher Lukas (Kadett - MS 2. Kl.)
5. Platz: Urthaler Sebastian (Kadett - MS 2. Kl.)

Schulsport - Orientierungslauf

Ergebnisse der Landesmeisterschaft Orientierungslauf am Völser Weiher

An der Landesmeisterschaft im Orientierungslauf am Freitag, den 11.04.2008 haben 17 Schüler/Innen unserer Schule teilgenommen. Einen Platz unter den ersten Fünf haben erreicht:

Mannschaftswertung Mädchen 13/14:

1. Platz: Pupp Claudia, Kuppelwieser Sabine, Gasslitter Martina

Einzelwertung Buben 13/14:

5. Platz: Griesser Moritz

Mannschaftswertung Buben 13/14:

3. Platz: Griesser Moritz, Hartung von Hartungen Max, Gasslitter Martin

Für die **Staatsmeisterschaft Orientierungslauf** in Latina haben sich folgende Schülerinnen qualifiziert:

- Pupp Claudia, Kuppelwieser Sabine, Gasslitter Martina.

Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg in Latina!

Kriterien zur Klassenbildung

Im kommenden Schuljahr wird es an den einzelnen Schulen und den entsprechenden Klassen voraussichtlich folgende Schülerzahlen geben:

Es werden immer wieder Anfragen an die Direktion gerichtet bzgl. Klassenbildung in der 1. Klasse Grundschule und 1. Klasse Mittelschule.

Die Klassenbildung ist Kompetenz der Schuldirektorin. Sie lässt sich bei dieser Aufgabe von den Lehrkräften und Mitarbeitern, die die Situation vor Ort kennen, beraten.

Kriterien für die Bildung der 1. Klassen der Grundschulen

Bei der Bildung der Klassen werden alle eingeschriebenen Schüler/innen pro Kindergartengruppe in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet und aufgrund des Zufallsprinzips alternierend den zu errichtenden Klassen zugeordnet. Dabei werden folgende Kriterien beachtet:

- Es wird auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Buben und Mädchen geachtet.
- Hinweise und Empfehlungen der Erzieherinnen des Kindergartens für die Gruppenbildung werden einbezogen.
- Kinder mit psychologischem Gutachten werden in der Regel gleichmäßig auf die Klassen verteilt.
- Es wird darauf geachtet, dass zwischen den Lehrkräften und den Schüler/innen nicht ein enges verwandtschaftliches Verhältnis besteht.
- Berechtigte Elternwünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt.
- Der Schülertransport wird nach Möglichkeit berücksichtigt.

Kriterien für die Bildung der 1. Klassen der Mittelschulen

Bei der Bildung der 1. Klassen der MS werden die alphabetischen Schülerlisten der 5. Klassen der Grundschulen des Sprengels hergenommen und die Schüler/innen aufgrund des Zufallsprinzips den zu errichtenden Klassen zugeordnet. Dabei werden noch folgende Kriterien beachtet:

- Es wird auf ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Buben und Mädchen geachtet.
- In den einzelnen Mittelschulklassen sollen die Schülergruppen aus den Herkunftsschulen annähernd gleich stark sein.
- Hinweise und Empfehlungen der

Grundschullehrkräfte und der Klassenräte der MS für die Gruppenbildung werden einbezogen.

- In der Regel werden zwei Kinder mit psychologischen Gutachten der gleichen Klasse zugeteilt. Dabei wird darauf geachtet, dass Schüler/innen mit ähnlichen Schwierigkeiten in die gleiche Klasse kommen.
- Elternwünsche/Schülerwünsche werden berücksichtigt, falls man daraus Vorteile für das Lernen ableiten kann (Lernpartnerschaften).

Schulsport - Schach

An der Landesmeisterschaft Schach in Naturns am Mittwoch, den 02.04.2008 haben sich 15 Schüler/Innen der Grund- und der Mittelschule beteiligt.

Die Bubengruppe der GS belegte den **dritten Platz**.

Die Mädchengruppe der MS den **vierten Platz**.

Herzlichen Glückwunsch den Schachspielern!

Schulsport - Leichtathletik

Ergebnisse der Bezirksmeisterschaft Leichtathletik der 2./3. Klassen am 28.04.2008 in Brixen.

An der BM in Brixen haben insgesamt 41 Schüler/Innen teilgenommen. Die Vorbereitung auf die Meisterschaften erfolgte im Rahmen der Schulergehenden Tätigkeiten am Nachmittag. Einen Platz unter den ersten Fünf haben erreicht:

4 x 100 m Staffellauf Mädchen A

1. Platz: Mitterstieler Magdalena, Schmuck Susanne, Malfertheiner Marina, Vötter Valentina

80 H Mädchen A:

2. Platz: Mitterstieler Magdalena

Hochsprung Mädchen A

4. Platz: Malfertheiner Marina

Weitsprung Mädchen A

2. Platz: Mahlknecht Elisa,
3. Platz: Vötter Valentina

80 m Mädchen A:

3. Platz: Schmuck Susanne

Mannschaftswertung Mädchen A

3. Platz: Vötter Valentina, Malfertheiner Marina, Mitterstieler Magdalena, Schmuck Susanne

80 m Knaben A

4. Platz: Schweser Fabian



Schulamtsleiter Peter Höllrigl, Lukas Kompatscher, Jan Kompatscher, Sebastian Urthaler und Aaron Penn

4 x 100 m Lauf Knaben A

5. Platz: Schweser Fabian, Folie Edwin, Plattner Manuel, Karbon Philipp

Hochsprung Knaben A

3. Platz: Karbon Philipp
5. Platz: Sabbadini Sebastian

Weitsprung Knaben A

3. Platz: Mayr Jonas

1000 m Knaben A:

5. Platz: Mayrl Simon

Mannschaftswertung Knaben A:

2. Platz: Karbon Philipp, Schweser Fabian, Folie Edwin, Plattner Manuel

Schulsport - Leichtathletik 1. Klassen

Ergebnisse der Bezirksmeisterschaft Leichtathletik der 1. Klassen am 09.05.2008 in Brixen.

An der BM in Brixen haben insgesamt 33 Schüler/Innen teilgenommen. Die Vorbereitung auf die Meisterschaften

erfolgte im Rahmen der Schulergehenden Tätigkeiten am Nachmittag. Einen Platz unter den ersten Fünf haben erreicht:

4 x 100m Staffellauf Mädchen B

1. Platz: Gabloner Miriam, Hofer Judith, Planötscher Carmen, Vötter Melanie

60 H Mädchen B

1. Platz: Gabloner Miriam

Hochsprung Mädchen B

4. Platz: Yadavalli Sarah

Kugelstoßen Mädchen B

1. Platz: Karbon Jasmine

4 x 100m Staffellauf Knaben B

3. Platz: Malfertheiner Moritz, Plattner David, Karbon Moritz, Schönauer Paul

Kugelstoßen Knaben B

5. Platz: Mair Alex

1000 m Knaben B

4. Platz: Profanter Moritz
5. Platz: Putzer Matthias



hofer reinhard
elektriker

Elektroanlagen - Änderungen und Erweiterungen - TV-Anlagen - Gegensprechanlagen - Staubsaugeranlagen - Wartung elektrischer Anlagen (Heizung, Lüftung)

Fachbetrieb für KlimaHaus

Tisens 16/1 | 39040 Kastelruth
Tel. 0471 710 900 | mobil 349 46 31 732



www.young-direct.it in neuem Kleid

Südtirols Jugendberatungsstelle Young+Direct präsentiert sich mit einer komplett überarbeiteten Homepage. Eine neue Graphik, neue Inhalte, die fast schon Kult-Zeichnungen von Jochen Gasser und ein barrierefreies Webdesign sollen dazu beitragen, dass die Beratungsstelle auch auf der virtuellen Schiene interessant und vor allem nützlich für die Jugendlichen bleibt.

Es gibt viel Neues auf der Internetseite www.young-direct.it. Nicht nur das Erscheinungsbild hat sich deutlich verändert, auch die Inhalte wurden ausgebaut und es gibt zusätzliche Angebote für die Jugendlichen. Werfen wir einen genaueren Blick auf das, was die neue Homepage bietet.

In erster Linie ist und bleibt Young+Direct eine Beratungsstelle für junge Menschen in Südtirol, deshalb ist gleich auf der ersten Seite ein **Kummerkasten** zu finden. Hier können Jugendliche vollkommen anonym all das an Young+Direct schreiben, was sie beschäftigt, ganz egal, ob das Fragen oder Zweifel, Ängste oder

Probleme sind. Ganz egal, ob es dabei um Sexualität oder Liebeskummer geht, um Unzufriedenheit mit sich selbst, Konflikte daheim oder in der Schule, um Einsamkeit, Gewalt oder Sucht ... Die Berater/innen schreiben innerhalb von wenigen Tagen zurück.

Außerdem gibt es auf der ersten Seite ab jetzt regelmäßig einen **Artikel** zu Themen wie Liebe, Sexualität, Verhütung, Gefühle, Familie, Sucht, ... kurz gesagt: zu Inhalten, die für Jugendliche interessant sein können. Wenn ein Text sie besonders anspricht, haben die Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Gedanken, ihre Zustimmung oder ihre Kritik zu posten und mit anderen Usern darüber zu diskutieren.

Unter „**Eure Fragen**“ werden Fragen beantwortet, die sehr häufig an das Young+Direct-Team gestellt werden und



die vielleicht auch noch anderen Jugendlichen auf der Zunge brennen. Zum Beispiel wollen Jugendliche wissen, wie sie ihre Pickel los werden können, wie die Pille funktioniert, ob ein Kondom auch im Wasser benutzt werden kann, ob ihnen die Eltern ihren Freund/ihre Freundin verbieten können, ab welchem Alter sie Sex haben dürfen, was sie tun können, wenn die Freundin an einer Ess-Störung leidet, usw.

Es gibt auch einen **Menstruationskalender**, in dem Mädchen ihre Tage eintragen können und so einen persönlichen Überblick über ihren Zyklus erhalten.

Eine weitere Neuigkeit auf der Homepage von Young+Direct ist die **Pinnwand**. Hier können Jugendliche die unterschiedlichsten Dinge anbieten, suchen oder tauschen, ob Handy oder Handtasche, Ski oder Snowboard, Toaster oder Teddybär ... einfach alles, was den Besitzer oder die Besitzerin wechseln soll.

Wer gerne **E-Cards** verschicken möchte, kann auch das über die neue Homepage von Young+Direct tun. Unter der Rubrik „Bilder“ gibt es eine Reihe von Postkartenmotiven, passend zu den unterschiedlichsten Situationen. Außerdem können dort sogar persönliche **Fotos** oder kurze Videos veröffentlicht werden. Denn wie heißt es so schön: Manchmal sagen Bilder mehr als tausend Worte.

Es hat sich also vieles getan auf **www.young-direct.it**. Dabei ist das noch nicht alles. Am besten ist: rein schauen und selbst auf Entdeckungsreise gehen! Das Young+Direct-Team hofft jedenfalls, dass die neue Homepage gut ankommt und wünscht allen viel Spaß beim Surfen.

Zur Erweiterung unseres Teams
suchen wir

**Hydrauliker
&
Lehrling
&**

Technische/n ZeichnerIn bzw. **Büroangestellte/n**
mit AutoCAD-Kenntnissen

Fa. Wiedenhofner H. & Co. KG
Birchabruck - Deutschnofen

Tel.: 0471 610 114 oder 348 084 484 7



ERSTE HILFE KURS für Schüler der Mittelschule

Am Freitag kamen in der dritten Schulstunde Walter Psenner und Josef Karbon vom Weißen Kreuz Seis zu uns in



die 2D, um mit uns einen Erste Hilfe Schnupperkurs zu machen. Anfangs setzten wir uns im Kreis zusammen und besprachen die ersten Hilfsmaßnahmen bei Unfällen, z.B. wen ruft man bei Unfällen an und welche Informationen werden benötigt um weitere Schritte einzuleiten.

Etwas später zeigten uns die beiden Männer wie man eine Kopfwunde oder einen verletzten Finger richtig verbindet. Nachher sprachen wir über das Thema „Alkohol“. Dazu zeigte uns einer der Männer die stabile Seitenlage, die anschließend jeder bei einem Mitschüler probieren durfte. Zum Schluss konnten wir noch Fragen stellen.

Im Namen der Klasse 2D möchte ich mich für diesen lehrreichen Erste Hilfe Kurs, der uns allen sehr gefallen hat, bedanken.

Ein herzliches Dankeschön gilt den beiden Sanitätern und dem Weißen Kreuz Seis.

Griesser Veronika



Firmlinge zu Besuch bei Bischof Wilhelm Egger

Die Einladung, die der Bischof jedes Jahr an die Firmlinge richtet, haben auch heuer wieder viele Firmlinge von Kastelruth und Seis in Begleitung einiger Mütter angenommen. Bischof Wilhelm Egger hat uns auf dem Platz des Pastoralzentrums in Bozen empfangen. In einem Saal des Pastoralzentrums hatten die Firmlinge die Möglichkeit verschiedene Fragen an den Bischof zu stellen, wie z. B.: Haben Sie ein Haustier? Warum sind sie Ordensmann geworden? Möchten Sie Papst werden? Eine Mutter hat den Bischof gefragt, was er diesen

jungen Menschen mit auf ihren Weg geben möchte? „Die Beziehung zu Jesus pflegen und versuchen sein Freund zu werden, bzw. zu sein“, war die sinngemäße Antwort des Bischofs. Auch der Bischof hat seine Fragen an die Firmlinge gerichtet und sie gefragt, was sie glauben, was ein Bischof so alles zu tun hat? So hat er den Firmlingen von seiner Arbeit und seinem Alltag erzählt. Von jedem Firmling hat er sich persönlich verabschiedet und ihnen als Erinnerung an diesen Besuch ein Gebetsbildchen geschenkt.

Zum Abschluss hat die Gruppe noch den Bozner Dom besichtigt. Gar einige Firmlinge konnten eine Darstellung ihres Namenpatrons betrachten.

Danke an alle Mütter, die als Begleiterinnen dabei waren, an Barbara Rier für die Führung und ein herzliches Danke auch an Stephan Mulser, der uns mit dem Bus gut hin und retour gebracht hat. Danke auch an die Firmlinge, die sich für den Bischofsbesuch Zeit genommen haben.

Pastoralassistent Rudi Samt



Vorlesestunden im Kindergarten Kastelruth



Geschichten vorzulesen. Die Kindergartenkinder hörten ihren „Erzählern“ aufmerksam zu und waren von deren Können begeistert. Anschließend blieb noch etwas Zeit für's gemeinsame Spielen und Plaudern übrig.

Zum Abschluss des Projektes fand im Mai noch ein Lesefest auf dem Kofel statt. Es wurde gesungen, getanzt und gelacht.

Die Kindergartenkinder überreichten jedem Schulkind als Dank ein kleines

In den Monaten Februar und März bereiteten sich die Schüler und Schülerinnen der Klasse 2B der Grundschule Kastelruth auf eine Lesestunde im Kindergarten vor. Die Kinder suchten sich dafür eine Kurzgeschichte, oder sogar ein Bilderbuch aus und übten das Vorlesen in der Schule und zu Hause fleißig.

Am 16. März und am 19. April war es dann endlich soweit: Jeweils zwei Schulkinder besuchten gemeinsam eine Kindergartengruppe, um ihre



selbstgebasteltes Geschenk. Auch die Schüler und Schülerinnen hatten ihre Kurzgeschichten bzw. Bilderbücher zusammengefasst und daraus ein Geschichtenbuch erstellt. Jede Kindergartengruppe erhielt ein solches Buch.

Wir, die Schüler, Schülerinnen und Lehrerinnen der 2B, bedanken uns auf diesem Weg beim Kindergartenpersonal für die tolle Zusammenarbeit und bei den Kindergartenkindern für das tolle Geschenk. Ihnen allen wünschen wir einen guten Abschluss und erholsame Ferien.



Nachrichten aus dem Seiser Kindergarten:

Besuch in der Villa Hermes



Durch die Übersiedlung der älteren Menschen vom Martinsheim in die Villa Hermes, haben nun auch die Seiser Kinder die Möglichkeit diese zu besuchen. Als wir unser Vorhaben mit den Kindern besprochen haben, waren alle von dieser Idee begeistert und wollten die alten Menschen besuchen. Also überlegten wir gemeinsam, wie wir unser Vorhaben in die Tat umsetzen könnten. Wir kamen zu folgendem Ergebnis: die Vorschulkinder sollen im Herbst (Weihnachten), und die anderen Kinder im Frühling den Bewohnern der Villa Hermes einen Besuch abstatten.



Die Advents- und Weihnachtszeit bietet immer wieder die Gelegenheit, Menschen zu erfreuen. Zusammen mit den Erzieherinnen wurde besprochen, was man den älteren Menschen als Geschenk mitbringen könnte. Dass sich die meisten Menschen über etwas Süßes freuen würden schien bald allen klar. Gesagt, getan. Wir machten uns an die Arbeit und wurden zu kleinen Zuckerbäckern, die Lebkuchen herstellten.

Am 13. Dezember machten sich dann die Vorschulkinder auf den Weg durchs Dorf zur Villa Hermes. Dort wurden wir dann auch schon erwartet. Zusammen mit den Lebkuchen gaben wir noch unser Weihnachtslied zum Besten und erhielten dafür einen großen Applaus.

Die Bewohner des Altersheimes hatten sich sehr über unseren Besuch gefreut und so einigten wir uns, sie im Frühling noch einmal zu besuchen, diesmal mit den jüngeren Kindern. Natürlich wollten auch diese Kinder den alten Menschen ein Geschenk mitbringen. Wir suchten flache Bachsteine, auf die wir einen Glückskäfer malten.



Am 08. Mai war es dann wieder soweit. Voller Freude und gut gelaunt machten wir uns auf den Weg. Die Bewohner erwarteten uns schon in der Eingangshalle und wir fingen gleich an unser Begrüßungslied zu singen. Im Anschluss spielten wir das Kreisspiel „Dornröschen“, das ihnen sehr gefiel. Jedes Kind überreichte seinen Glücksstein und bei dieser Gelegenheit ergaben sich auch kleinere Gespräche. Bald darauf verabschiedeten sich die Heimbewohner, da schon Mittagszeit war, und auch wir kehrten nach dem Verzehren der leckeren „Kiechl“ wieder in den Kindergarten zurück.

Das Team vom Kindergarten Seis wünscht allen schöne Sommerferien



Eindrücke der Kinder von den wöchentlichen Waldtagen

Mondgruppe Kindergarten Kastelruth

Was hast du bei den Waldtagen entdeckt?

„Mir gfol'n die Blatt'len guat, wenn sie bunt sein im Herbst. I hon viele g'sammelt.“

„I hon Kastanien g'sammelt und a Mandl draus g'mocht.“

„I hon Spuren gfund'n im Winter. Mini-Spuren fo der schworz weißen Kotze.“

„Umeisen hob'n sechs Fiaß. Sell hon i gseg'n.“

„Die Feuerwonzon hob'n gleich viel Fiaß wie di Umeisen.“

„I hon Hundespuren entdeckt, von an großen und an kloanen Hund.“

„I hon Hasenspur'n entdeckt, do worn vorne zwoa Punktelen und hint'n zwoa longe.“

„A Rehelespur hon i in Winter a entdeckt.“

„Schnecken kennen oben de Stangelen mit ob'n Kugelen inni und außi tian. Sie kennen ban a schiafer Mauer aukriachen.“

„I woab, dass oftamol die Schnecken hinten koan Haus hob'n. Ban Regenwetter sein se zu seg'n une Haus.“

„I hon a Spinne gseg'n, hel wor cool.“

De wor af'n Bam obm. Mir hob'n sie mit der Lupe ungschaug. Nor isch sie gonz groß geword'n.“

„A poar Umeisen tian beißen.“

„Die Umeisen tian af'n Bam austraumen. Sie gian ollm in Umeisenhaufen innen.“



Gemeindebibliothek
Leo Santitaller
Kastelruth/Seis

**Märchen und
Tänze für
Erwachsene zu
den aufsteigenden
Kräften der
Natur ...**

Es war einmal ...

Am 24. Juni 2008 (Johannifeier und Sommersonnenwende) um 20.00 Uhr in der Bibliothek von Seis (bei guter Witterung findet die Veranstaltung im Freien statt).

Diese Naturbegebenheit wurde seit frühesten Zeit gefeiert: mit Sonnwendfeuern, Sonnwendumzügen, Spielen – auf jeden Fall war es ein Fest der großen Gemeinschaft. „Je höher das Feuer, de-

sto weiter reicht der Segen für Mensch und Vieh“ ...

Erzählende und pädagogische Tanz-Leiterin: Waldtraud Scherlin Wendt (Kenntnisse im Tanzen sind bei den TeilnehmerInnen nicht erforderlich; Eintritt frei)

Infos:
Bibliothek Seis, Tel. 0471-708 043



N NIGHTSHUTTLE

ohne auto-mobil - senza auto-mobile

Der Nightshuttle verkehrt jeden **Freitag** und **Samstag** zwischen Kastelruth (Panider Sattel) und Völs am Schlern (Völser Aicha) und ist in der Combicard und in der Seiser Alm Card Gold inbegriffen! Fahrpreis für alle anderen Nutzer: **4,00 Euro pro Fahrgast und Abend.**

Il "Nighshuttle" circola tutti i **venerdì** e **sabato** tra Castelrotto (Passo Pinei) e Fiè allo Sciliar (Aica di Fiè) ed è compreso nella Combicard e nella Seiser Alm Card Gold. Prezzo per tutti gli altri utenti: **4,00 Euro a passeggero e serata.**

N MACH MIT UND GEWINNE ... PARTECIPA E VINCI ...

Fülle den Nightshuttle-Fahrschein aus und gib ihn innerhalb 30.11.2008 bei einem der teilnehmenden Betriebe ab. Es werden tolle Sachpreise und eine **dreitägige Städtereise für 2 Personen** verlost.

Compila il biglietto del "nightshuttle" e consegnalo entro il 30/11/2008 in uno degli esercizi partecipanti. L'estrazione mette in palio premi interessanti tra i quali una **City-Tour di tre giorni per due persone.**

Teilnehmende Betriebe Esercizi partecipanti

Seis am Schlern
Siusi allo Sciliar

Bar & Restaurant Pepper's
Dancing Salegg
Pub Make Up

Rest. Pizzeria Zum Woscht
Rest. Pizzeria Iglu Santner's
Vinebar Sasso's

Seis - Seiser Alm Umlaufbahn AG

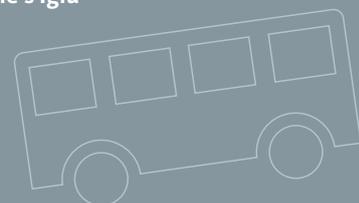
Völs am Schlern
Fiè allo Sciliar

Camping Seiser Alm
Hotel Heubad
Klunz GmbH

Romantikhôtel Turm
Hotel St. Anton

Kastelruth
Castelrotto

Dorfschenke
Pub Pizzeria Fuego
Richie's Iglu





NIGHTSHUTTLE

ohne auto-mobil - senza auto-mobile

Nightshuttle

Ab Juni 2008 wird der Nachtaxidienst grundlegend umgestaltet. Die Erfahrung der vergangenen anderthalb Jahre hat gezeigt, dass die Mietwagen sehr viel in den entlegenen Fraktionen und dort mit einzelnen Passagieren unterwegs waren, was auf der Hauptstrecke zwischen Kastelruth und Völs oft zu Engpässen führte. Die Auslastung an den Wochentagen ließ meist zu wünschen übrig und stand in keinem Verhältnis zu den Kosten. Ähnlich erging es an den Vorfeiertagen. Hinzu kam, dass die Autonome Provinz Bozen nur Dienste mit einem fixen Fahrplan finanziell unterstützen will. Aus diesen Gründen musste das ganze System überdacht werden.

Ab sofort verkehrt **freitags** und **samstags** zwischen Kastelruth und Völs ein Busdienst im Stundentakt von 20.40 bis 4.20 Uhr. Für diesen Dienst steht ein Bus mit 30 Sitzplätzen zur Verfügung. Die letzte Fahrt am Samstag wird mit einem Bus mit 50 Sitzplätzen durchgeführt.

In den kleineren Fraktionen Tisens, Tagusens, St. Oswald, St. Vigil, St. Valentin, Trotz, Ums, Prösels und Völser Aicha wird ein Neunsitzer mit fixem Fahrplan verkehren. St. Michael und Panider Sattel wird zweimal vom großen Bus angefahren.

Gleich bleiben soll der Tarif von **4 Euro**, wobei der Dienst den ganzen Abend lang beansprucht werden kann. Die Haltestellen sind jene der öffentlichen Linien- und Shuttlebusse. Weil der Dienst ab sofort nicht mehr auf Abruf, sondern als Liniendienst funktioniert, nennt er sich jetzt „**NIGHTSHUTTLE**“. Mit der englischen Bezeichnung erübrigt sich eine deutsch/italienische Doppelbezeichnung. Zudem kennen alle Bürgerinnen und Bürger bereits die Tag-Shuttlebusse. Der neue Nacht-Dienst funktioniert nun nach demselben Prinzip.

In der Hoffnung, dass der Dienst nun noch besser funktionieren möge und unsere Bürger/Gäste an den Wochenenden fast rund um die Uhr auf einen öffentlichen Liniendienst zurückgreifen können, lassen sich die Gemeinden Kastelruth und Völs am Schlern zusammen mit der Landesverwaltung diesen Dienst einiges kosten. Die Sicherheit unserer vorwiegend jungen Mitbürger auf der Straße ist es uns wert. Nicht zuletzt sollten auch unsere einheimischen Betriebe vom Angebot profitieren können, dass man freitags und samstags bis vier Uhr morgens mit einem öffentlichen Verkehrsmittel nach Hause kommt.

Taxi Nachtservice

Mietwagen Bereitschaftsdienst

In Vergangenheit hat es sich oft als schwierig bis unmöglich herausgestellt, zu später Stunde ein Taxi oder einen Mietwagen zu erreichen. Schon öfters wurden Anläufe unternommen, einen diesbezüglichen Bereitschaftsdienst einzurichten. Jetzt soll sich die Situation bessern. Die Gemeinden Kastelruth und Völs am Schlern haben die Initiative ergriffen, der Tourismusverband Seiser Alm sowie die Tourismusvereine Völs, Seis und Kastelruth unterstützen das Projekt finanziell. Acht Mietwagenunternehmer aus Kastelruth und Völs beteiligen sich am Dienst.

Unter der gemeinsamen **Telefonnummer 331 9831111** findet man jetzt von 20 bis 2 Uhr morgens, sieben Tage die Woche ein Taxi/Mietwagen. Das Projekt soll eine Ergänzung zum Projekt „Nightshuttle“ sein und eine bequeme Alternative für diejenigen, die es vorziehen sich von Haustür zu Haustür bringen zu lassen. Die Tarife sind einheitlich geregelt und sind jene, die die Mietwagenunternehmer bis heute schon beim Nachtdienst anwandten

Das Projekt läuft versuchsweise für die Sommersaison 2008 von Anfang Juni bis Allerheiligen.

Dr. Stefan Perathoner

Referent für Mobilität Gemeinde Kastelruth

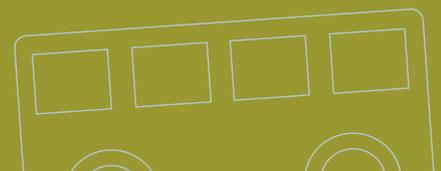
Dr. Arno Kompatscher

Bürgermeister der Gemeinde Völs am Schlern



Raiffeisen

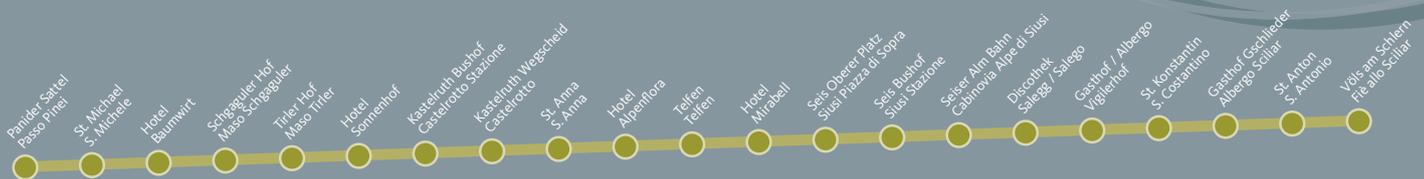
Meine Bank
La mia banca



Jeden Freitag und Samstag!
Tutti i venerdì e sabato!
Ticket: 4,00 Euro

Panider Sattel / Passo Pinei	-	21.30	-	-	-	-	-	-
Kastelruth / Castelrotto	20.40	21.40	22.40	23.40	00.40	01.40	02.40	03.40
Seis am Schlern / Siusi allo Sciliar	20.47	21.47	22.47	23.47	00.47	01.47	02.47	03.47
Seiser Alm Bahn / Cabinovia	20.48	21.48	22.48	23.48	00.48	01.48	02.48	03.48
Discothek Salegg / Salego	20.50	21.50	22.50	23.50	00.50	01.50	02.50	03.50
Völs am Schlern / Fiè allo Sciliar	21.00	22.00	23.00	24.00	01.00	02.00	03.00	04.00

Völs am Schlern / Fiè allo Sciliar	21.00	22.00	23.00	24.00	01.00	02.00	03.00	04.00
Discothek Salegg / Salego	21.08	22.08	23.08	00.08	01.08	02.08	03.08	04.08
Seiser Alm Bahn / Cabinovia	21.10	22.10	23.10	00.10	01.10	02.10	03.10	04.10
Seis am Schlern / Siusi allo Sciliar	21.12	22.12	23.12	00.12	01.12	02.12	03.12	04.12
Kastelruth / Castelrotto	21.20	22.20	23.20	00.20	01.20	02.20	03.20	04.20
Panider Sattel / Passo Pinei	21.30	-	-	-	-	-	03.30	-



Tagusens / Tagusa	20.45
Tisens / Tisana	20.50
Fuschg Hof / Maso Fuschg	20.55
St. Oswald / S. Osvaldo	21.00
Zeroder Hof / Maso Zeroder	21.05
Vigiler Heubadl	21.15
Discothek Salegg / Salego	21.20
Seiser Alm Bahn / Cabinovia	21.20

Völser Aicha / Aica di Fiè	21.40
Prösels / Presule	21.44
Ums / Umes	21.50
Völs am Schlern / Fiè allo Sciliar	22.00
Discothek Salegg / Salego	22.10
Seiser Alm Bahn / Cabinovia	22.10
St. Valentin / S. Valentino	22.30
Trotz	22.35
Seiser Alm Bahn / Cabinovia	22.40
Discothek Salegg / Salego	22.40

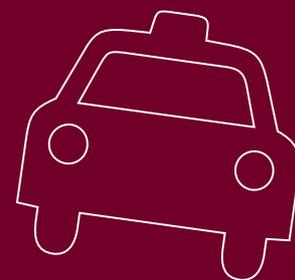
Seiser Alm Bahn / Cabinovia	01.00
Discothek Salegg / Salego	01.00
Völs am Schlern / Fiè allo Sciliar	01.10
Ums / Umes	01.15
Prösels / Presule	01.20
Völser Aicha / Aica di Fiè	01.30
Prösels / Presule	01.35
Ums / Umes	01.40
Völs am Schlern / Fiè allo Sciliar	01.45
Discothek Salegg / Salego	01.55

Seiser Alm Bahn / Cabinovia	02.00
St. Valentin / S. Valentino	02.05
Trotz	02.10
Discothek Salegg / Salego	02.15
Tisens / Tisana	02.25
Tagusens / Tagusa	02.30
Fuschg Hof / Maso Fuschg	02.40
St. Oswald / S. Osvaldo - St. Vigil	02.45
Völs am Schlern / Fiè allo Sciliar	03.00
Ums / Umes	*03.10
Völser Aicha / Aica di Fiè	03.15

* nur Ausstieg / solo scendere



TAXI Nachtservice Servizio notturno



Mietwagen mit Fahrer im Schlerngebiet.
Noleggio con conducente sull'Altipiano dello Sciliar.

- > Fill Albert
- > Kompatscher Isidor
- > Obexer Pauli
- > Prossliner Karl
- > Prossliner Klaus
- > Psaier Hermann
- > Silbernagl Toni
- > Wörndle Michael

tel. 331 983 11 11

Tarife Nachttaxi - Tariffe Taxi notturno

01.06. - 31.10.2008: 20:00 - 02:00 h

		< 4 Pers.	< 6 Pers.	< 8 Pers.
Kastelruth Castelrotto	> Bozen / Bolzano	60,00 €	71,00 €	82,00 €
	> Brixen / Bressanone	60,00 €	71,00 €	82,00 €
	> Klausen / Chiusa	44,00 €	52,00 €	57,00 €
	> Seiser Alm / Alpe di Siusi	33,00 €	39,00 €	46,00 €
	> St. Ulrich / Ortisei	33,00 €	39,00 €	46,00 €
	> Seis / Siusi	18,00 €	22,00 €	28,00 €
	> Völs / Fiè	26,00 €	33,00 €	39,00 €
	> Völser Weiher / Laghetto di Fiè	28,00 €	35,00 €	41,00 €
Seis Siusi	> Bozen / Bolzano	55,00 €	65,00 €	75,00 €
	> Brixen / Bressanone	66,00 €	77,00 €	88,00 €
	> Klausen / Chiusa	50,00 €	56,00 €	62,00 €
	> Völser Weiher / Laghetto di Fiè	24,00 €	30,00 €	36,00 €
Völs Fiè	> Bozen / Bolzano	50,00 €	56,00 €	62,00 €
	> Brixen / Bressanone	70,00 €	82,00 €	93,00 €
	> St. Ulrich / Ortisei	44,00 €	52,00 €	57,00 €
	> Völser Aicha / Aica di Fiè	26,00 €	33,00 €	39,00 €
	> Seiser Alm / Alpe di Siusi	42,00 €	48,00 €	53,00 €
	> Völser Weiher / Laghetto di Fiè	20,00 €	24,00 €	32,00 €
Ortschaften / urbano		16,00 €	18,00 €	22,00 €





Bookstart – Babys lieben Bücher“

Vorstellung des Projektes



Das Projekt „Bookstart – Babys lieben Bücher“ wurde vom Familienbüro in Zusammenarbeit mit dem deutschen und italienischen Amt für Bibliotheken und Lesen entwickelt und im Frühjahr 2007 gestartet. Mit diesem Projekt wird das gemeinsame Lesen in der Familie angeregt und aktiv gefördert.

Vorbild dieser Initiative ist die Aktion „Bookstart“, welche bereits seit über 15 Jahren erfolgreich in Großbritannien durchgeführt wird.

Allen Babys der Jahrgänge 2007 und 2008 wird mit ca. 6 Monaten ein erstes Buchpaket zugesandt. Ein zweites Paket können die Mütter und Väter in der Bibliothek abholen, sobald ihr Baby 18 Monate alt ist.

Weiters erhalten Eltern und MultiplikatorInnen im Rahmen dieses Projektes die Möglichkeit sich im Bereich der Lesefrühförderung fortzubilden sowie Anregungen zur Sprachförderung von Kleinkindern und zahlreiche Buchtipps.

Was bedeutet Lesen für die Entwicklung des Kindes?

Lesen fördert:

- Die Beziehung: Beim Vorlesen ist man sich ganz nah und nimmt sich viel Zeit füreinander.
- Das Einfühlungsvermögen: Man lernt neue Welten und Menschen kennen und verstehen.
- Die Kommunikation: Die Inhalte regen an, gemeinsam darüber und über eigenes zu sprechen.
- Die Sprachentwicklung: Jeder Text, jedes neue Bild vermittelt neue Wörter

und erweitert den Sprachschatz.

- Das Gedächtnis: Beim Betrachten merkt sich das Kind die neuen Dinge.
- Das abstrakte Denken: Das Lesen regt zum Nachdenken und Verallgemeinern an.
- Die Fantasie: Beim Vorlesen taucht man in unbekannte Welten ein.

Quelle: Stiftung Lesen

Partner

Bibliotheken, Krankenhäuser und Hebammen, Eltern-Kind-Zentren, Kinder- und FrauenärztInnen, Tagesmütter, Kinderhorte- und Tagesstätten, Familien- und Mütterberatungsstellen ...

Statistische Daten 2007

Geburten 2007 (Eltern in Südtirol wohnhaft): ca. 5.244

Abgegebene Anforderungskarten 2007: ca. 3.810

Prozentanteil der abgegebenen Karten/Geburten 2007: ca. 73%

Anzahl der bereits verteilten Buchpakete an Eltern und Partner: ca. 3.500

Verteilung des 2. Buchpaketes

Die Verteilung des 2. Buchpaketes erfolgt über die Bibliotheken. Die Eltern erhalten eine Erinnerungskarte, sobald ihr Baby 18 Monate alt ist. Mit dieser Karte können die Mütter und Väter das zweite Buchpaket für ihr Kind in der Bibliothek in ihrer Nähe abholen. Gleichzeitig erhalten die Eltern einen Einblick in das Medienangebot der Bibliothek.

Bibliotheken sind Orte, in denen das Lesen zuhause ist. In gemütlichen Ecken können Mütter und Väter mit ihren Kindern spielerisch die Welt der Bücher entdecken und ihre Lieblingsbücher ausleihen.

Inhalt des 2. Buchpaketes

- Zwei altersgerechte Pappbilderbücher
- Informationsbroschüre mit Anregungen zur Lese- und Sprachförderung
- Broschüre mit über 100 Leseempfehlungen für Kinder im Alter von 18 Monaten bis ca. 5 Jahren, als Entscheidungs-

hilfshilfe für die Mütter und Väter bei der Auswahl der Bücher für ihr Kind

- Leselatte
- Stofftasche
- Informationskarte Elterntelefon
- Broschüre „Familieninfo“, welche einen Überblick über Bildungs-, Betreuungs- und Beratungsangebote in Südtirol gibt
- Informationen der Bibliotheken

„Alle Babys mögen es, mit einem Menschen, den sie lieb haben, Bücher anzuschauen: Auf dem Schoß, aneinander gekuschelt, bringt das für beide eine ganz besondere Erfahrung von Nähe.“
Kirsten Boie, Kinderbuchautorin

Information

Weitere Informationen, Buchtipps, Anregungen zur Sprachförderung, sowie Begleitmaterial zum Herunterladen finden Sie auf unserer Homepage: www.provinz.bz.it/familie

Leserbrief

Gemeindebibliothek: Finden wir toll

Als Mutter von drei kleinen Leseratten möchte ich den Bibliotheken in Seis und Kastelruth ein Lob aussprechen:

Das Angebot der Kinderbücher, Romane, Fachbücher, Zeitschriften, CDs usw. ist weitreichend, sodass für jeden was dabei ist. Auch die Tatsache, dass man seit geraumer Zeit Spiele ausleihen kann, ist sehr zu begrüßen. So kann man die verschiedenen Spiele ausprobieren, ohne dafür ein Vermögen bezahlen zu müssen. Das Personal und die freiwilligen Helfer sind freundlich und zuvorkommend.

Bravo liebes Bibliotheksteam, mach weiter so!

Dolores Zemmer Obkircher - Seis

Das erste Klimahaus-Gold Plus (Passivhaus) in Kastelruth

Urban Silbernagl beantwortet die interessantesten Fragen zu diesem Thema



Im neuen Gewerbegebiet Lafay in Kastelruth wurde im letzten Winter ein neues Betriebsgebäude gebaut. Urban Silbernagl hat für seinen Handelsbetrieb für Futtermittel und Stallzubehör in nur fünf Monaten Bauzeit eine Lagerhalle, Büros sowie Wohnung erstellt. Das Besondere an diesem Gebäude ist, dass es ohne herkömmliche Heizung auskommt, es handelt sich hierbei nämlich um ein

Klimahaus Gold oder Passivhaus.

Was bedeutet „Klimahaus Gold bzw. Passivhaus“?

Ein Passivhaus unterscheidet sich von Niedrigenergiehäusern vor allem dadurch, dass wesentlich weniger Heizenergiebedarf besteht, und dass ein konventionelles Heizsystem wegfällt. Die Wärmekennzahl des Gebäudes muss

am Standort unter $15\text{kWh}/(\text{m}^2\text{a})$ liegen. Unser Haus wurde von der Autonomen Provinz Südtirol als erstes „Klimahaus Gold +“ in der Gemeinde zertifiziert, d.h. der Heizwärmebedarf liegt unter $10\text{kWh}/(\text{m}^2\text{a})$ bezogen auf Bozen.

Weshalb befindet sich kein Kamin am Dach Ihres Hauses?

Das Haus wird mit Erdwärme beheizt.

Mietauto bei Gross!



< Fiat Grande Punto

Autowaschanlage selbst.bedienungs.wasch.anlage

Reifendienst
Abschleppdienst
Kfz-Hauptuntersuchungen



Seis am Schlern · Handwerkerzone
Tel. 0471 705 304 · Mobil 335 675 32 22
www.karosseriegross.it

Dazu wurde eine Sole-Leitung im Erdreich in ca. 1,5 m Tiefe verlegt. Im Haus befindet sich kein Ofen, kein Herd, kein Heizkessel.

Die Gründe, ein solches Haus zu bauen?

Vor allem natürlich, um teure Energie zu sparen. Man ist von den schwankenden Öl- und Gaspreisen unabhängig und tut auch der Umwelt Gutes. Nicht zuletzt ist auch die gesteigerte Wohnqualität ein wichtiges Argument, um einen solchen Schritt zu wagen.

Wie funktioniert ein Passivhaus, woher kommt im Winter die Wärme?

Einige Aspekte sind dazu nötig: Zum einen ist es eine luftdichte, extrem wärmegeämmte Gebäudehülle, die Vermeidung von Wärmebrücken, Dreifachwärmeschutz-Verglasung bei den Fensterflächen, entsprechend gedämmte Haustüren. Das Haus wurde mehrmals mittels eines „Blower-Door-Testes“ auf seine Luftdichtheit überprüft, die Ergebnisse waren hervorragend.

Eingebracht wird die Wärme nun durch die Komfortlüftung, durch solare Gewinne und durch eine Fußbodenheizung, welche mit Erdwärme betrieben wird.

Bei der automatischen Komfortlüftung kommen eine sehr effiziente Wärmerückgewinnung sowie ein Erdwärmetauscher zum Einsatz.

Durch die großen Fensterflächen wird sehr viel solare Energie gewonnen, und damit das Haus kostenlos stark erwärmt.

Wird es im Sommer nicht zu warm?

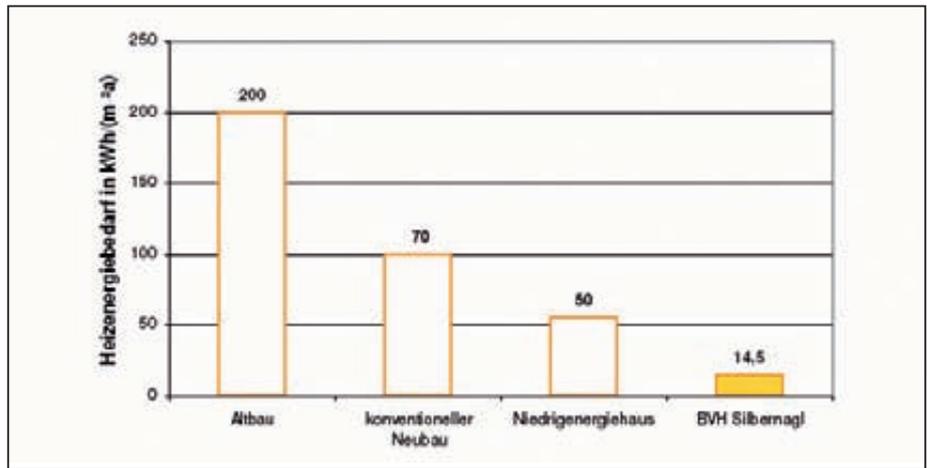
Damit es im Sommer nicht zu warm wird, ist natürlich Beschattung notwendig, und zudem kann auch mit der Komfortlüftung gekühlt werden.

Und das Warmwasser?

Die Warmwasserbereitung erfolgt über die Kleinstwärmepumpe des Kompakt-Lüftungsgerätes, also auch mit Erdwärme.

Wie funktioniert die Komfortlüftung?

Nachdem die Frischluft über die Sole-Leitung im Erdreich vorgewärmt wird, hat, wird im Gegenstromwärmetauscher des Lüftungsgerätes nochmals ca. 85-90% der in der Abluft enthaltenen Wärme an die Zuluft abgegeben. Diese erreicht dann an den kältesten Tagen im Jahr bereits 18°C. Danach erfolgt eine Nacherwärmung der Frischluft durch die Wärmepumpe. Die Frischluft wird überall im Wohnraum verteilt, außer in der Küche und in den Bädern, wo die verbrauchte Luft „abgesaugt“ und in den Wärmetauscher geführt wird.



Vor allem für das Wohnklima ist die Komfortlüftung sehr wichtig: die gesteigerte Luftqualität durch permanente Frischluftzufuhr, gefiltert und „sauber“, angenehmes Temperaturempfinden durch das Wegfallen von kalten Oberflächen, rund um die Uhr, ist fühlbar. Dadurch entfällt auch das Lüften im Winter, da dies nicht mehr nötig ist. Die Luft wird ja stets ausgetauscht und dadurch gibt's auch keine Zugerscheinungen durch eintretende Kaltluft. Das Öffnen der Fenster ist natürlich wie in jedem anderen Haus jederzeit möglich.

Was ist für den Bau eines Passivhauses wichtig?

Vor allem ist es wichtig, dass Gebäude und Technik optimal auf einander abgestimmt sind. Das Können und Zusammenarbeiten der Planer sowie der Ausführenden ist ungemein wichtig, damit das ganze Konzept dann auch funktioniert.

An dieser Stelle möchten wir Arch. Bar-

bara Wörndle und Ing. Oscar Stuffer vom Architekturbüro Solarraum für die professionelle Planung und Unterstützung danken.

Wie schaut die Zwischenbilanz nach einem Jahr im neuen Haus aus?

Das Prinzip des Passivhauses hat sich bewährt. Den gesamten Winter über hatten wir ein wohlig warmes Haus (21-22°C), auch nachts behält das Haus seine Behaglichkeit. Als besonders angenehm empfinden wir es, dass alle Räume warm sind, auch wenn sie weniger benutzt werden und mit konventioneller Heizung wohl unbeheizt bleiben würden. Auch die Türen zwischen den Räumen können nach Belieben offen oder geschlossen bleiben, es „zieht“ nirgends, es gibt keine Wärmeverluste. Durch die kontrollierte Lüftung stets Frischluft in allen Räumen zu haben, ist äußerst angenehm und wirkt sich sehr positiv auf das Wohlbefinden aus. Unser Fazit: Das Haus hat unsere Erwartungen erfüllt und es funktioniert!



Arbeitsbekleidung, Baggerschläuche, Elektrowerkzeuge, Farben, Klebstoffe, Wald, + Gartenartikel, Haushaltsartikel, Hochdruckreiniger, Kugellager, Keilriemen, Öle, Lösungsmittel, Stromaggregate

Eisenwaren - ferramenta

Föstelweg 18 Via Fösti
39040 Kastelruth - Castelrotto (BZ)
Tel. 0471 711 141 - platho4@dnet.it



KOMMAGRAPHIK,

Werkstatt für kreative Kommunikation

➤ Grafik, Werbung und Druck für hohe und auch kleinere Ansprüche ... mit Kompetenz und Engagement.

[Digitaldruck von Plakaten, Flyern, Einladungen oder Visitenkarten ... ganz in Ihrer Nähe]

Seis · Handwerkerzone · Durrenweg 16 · info@komma.it · Mobil 335 704 68 04

Nachgehakt...

von Dr. Christoph Senoner, Gemeinderat der Freien Liste Kastelruth



I) Wieviel Feuerwehrrhallen braucht das Land?

Freiwillig ist bei der Freiwilligen Feuerwehr eigentlich nur der Eintritt. Wovon der Wille des Feuerwehrmannes frei zu sein hat, ist nicht klar definiert. Wort und Begriff Wille kann ja Verschiedenes bedeuten: das Vorhandensein eines Seh-

nens oder Begehrens, das Hegen von Wünschen oder Absichten, sowie das Anstreben von selbst gewählten Zielen. Insbesondere in Wahljahren manifestiert sich dieser freie Wille gern im Verlangen nach dem Bau neuer Feuerwehrrhallen (sie erinnern sich: 2005 Seiser Alm!). So auch in der Fraktion St. Oswald. Als Standort wurde ein Teil der Bannzone in geringer Entfernung zur Kirche ausserkoren. Nun sei St. Oswald eine Feuerwehrrhalle gern vergönnt, wengleich die geringe Zahl der Einsätze den erheblichen Aufwand etwas fragwürdig erscheinen lässt. Was aber zur Besorgnis Anlass gibt, ist der Standort der geplanten Halle in der Nähe des alten Siedlungskerns, mit welchem St. Oswald Gefahr läuft, ein weiteres Stück seiner landschaftlichen Besonderheit einzubüßen. Frau Arch. Irmgard Mitterer, welche im Auftrag der Gemeinde Kastelruth das Verzeichnis der schützenswerten Ensembles erstellt hat, hat die Fraktion St. Oswald anlässlich der Erörterung des Katalogs als „stark gefährdet“ bezeichnet. Die Sorge, die damit zum Ausdruck gebracht wurde,

ist verständlich. Das Messnerhaus gegenüber der Kirche ist einem modernen Wohnhaus gewichen (während jene in St. Michael und Tagusens mustergültig saniert wurden). Kleine Wohnbauzonen entstehen, die den Charakter der ländlichen Streusiedlung beeinträchtigen, der uralte Pflasterweg zum Heidenbühl wurde bereits vor Jahren durch den Bau einer Straße unwiederbringlich zerstört. Eine Feuerwehrrhalle ist doch letztendlich eine Garage für Feuerwehrautos und Löschgeräte, die man auch an weniger exponierter Stelle errichten könnte.

II) ...und wieviele Kulturhäuser die Gemeinde?

Zugegeben, das Projekt von Arch. Zeno Bampi für das Kulturhaus in Kastelruth erscheint gut durchdacht und sehr ansprechend. Bemerkenswert auch, wie es dem Projektanten gelungen ist, Grundriss und Fassade des bestehenden Stadels zur Straßenseite hin zu integrieren. Was mich weit weniger überzeugt, ist die Zweckmäßigkeit des Unterfangens, unser Dorf durch ein neues Kulturhaus zu beglücken. Die Frage muss jedoch erlaubt sein: Kann sich ein Dorf mit knapp 6.000 Einwohnern eine solche Struktur überhaupt leisten? Kann eine Dorfgemeinschaft unserer Größe ein solches Haus mit Leben - zumal mit kulturellem - füllen? Wie viele Theateraufführungen und Konzerte finden jährlich in Kastelruth statt? Wieviel Kunstausstellungen, Autorenlesungen, Bälle, Bürgerversammlungen ...? Ist das Kulturhaus in Seis so ausgelastet, dass unsere Vereine ein weiteres, millionenteures Bauwerk benötigen, um ihren Aktivitäten nachzugehen. Die Erfahrungen anderer Kulturhäuser in Südtirol zeigen, dass die Führungskosten und Instandhaltungskosten dieser Häuser durch die laufende Tätigkeit nicht annähernd gedeckt werden können. Und wenn heute eine gesellschaftliche Veranstaltung im Dorf stattfindet, mieten die Vereine sowieso lieber ein Zelt (sonst könnten ja die Gastwirte was verdienen). Wäre es nicht weitblickender und lebensnäher, Kulturinitiativen zu fördern, in Köpfe und Ideen zu investieren, anstatt in Stahlbeton? Da das Vorhaben kaum aufzuhalten sein wird, dürfen wir uns immerhin darüber freuen, dass wir neben den vielen Baustellen im Dorf bald auch eine Kulturbaustelle bekommen.

Wann ist der richtige Zeitpunkt für den Anleger?

Der Traum eines jeden Anlegers ist zum tiefsten Preis zu kaufen und dann wenn der Preis am höchsten ist zu verkaufen. Den optimalen Zeitpunkt voraussehen können aber nur Hellseher.

Glaubt man der Statistik, dann müsste man sagen, dass das späte Frühjahr nicht der beste Moment zum Einstieg in die Finanzmärkte ist (...sell in May and go away...). Heuer aber könnten die vorhergehenden Monate bereits für die übliche Korrektur gesorgt haben.

Unsere Meinung und die unserer Partner ist einhellig: Die Situation auf den Finanzmärkten hat sich beruhigt und beginnt sich zu bessern. Die Anleger beginnen wieder Vertrauen zu fassen. Die Aktien vieler Unternehmen sind im Vergleich zum Höchststand nur mehr halb so hoch bewertet. Dies ist der richtige Moment wo sich der Einstieg lohnt, bzw. ein gutes Risiko-Ertragsverhältnis lockt.



Ivo Prucker
Leiter Investment Center



Unsere Partner:



Denise Karbon erholt sich in unserer Partnergemeinde

Nach ihrer erfolgreichsten Saison erholte sich unsere Sportlerin des Jahres gemeinsam mit ihrem Freund Roland Fischnaller und den Eltern Arnold und Rosmarie bei einem Wellness-Wochenende im Hotel Egererhof in Rottach Egern. Der Überraschungsaufenthalt wurde vom Tourismusverein Kastelruth und der Kurverwaltung Rottach Egern organisiert. Zum Abschluss lud die Gemeinde Rottach zu einem gemeinsamen Abendessen mit unseren Spitzensportlern. Auch die Leiterin des Tourismusbüros in Kastelruth Veronika Rier, sowie Vizebürgermeister Fill Martin mit Ehefrau sind der Einladung zum Essen gerne gefolgt. Denise bedankte sich bei ihren Gastgebern mit unzähligen Autogrammen und Fotos für die Kinder des Skiclubs Rottach-Egern. Bürgermeister Franz Hafner, selbst ein begeisterter Skifahrer, brachte es bei seiner Ansprache auf den Punkt: „Denise, wir Rottacher fiebern mit dir seit Jahren mit, als würde eine unserer Sportlerinnen den Hang runter jagen. Jeder Sieg wird gefeiert und auch wir Rottacher sind sehr stolz auf Dich ...“



Abfahrts-Hocke mit der Weltcupsiegerin: Denise Karbon mit ihrem Freund Roland Fischnaller, Vizebürgermeister Martin Fill und Bürgermeister Franz Hafner

Vinzenzverein Kastelruth



Die Kleiderkammer des Vinzenzvereines Kastelruth, die seit Juni 2006 wieder geöffnet ist, hat inzwischen vielen Menschen die Möglichkeit geboten, gebrauchte Kleider

abzugeben und diese anderen Menschen zur Verfügung zu stellen. Die zwei fleißigen Mitarbeiterinnen des Vinzenzvereines, Regina Scherlin und Josefa Tirlir halten den Laden in Schwung. Dafür ein herzliches Vergelt's Gott! Da immer wieder nachgefragt wird, wo die Kleiderkammer ist, hier noch einmal die Wegbeschreibung: Neben der Bäckerei Trocker führen Stufen zur Kleiderkammer. Der Ausgang ist auch mit einem Hinweisschild gekennzeichnet. Die Öffnungszeiten sind je nach Bedarf und werden jeweils im Pfarrblatt bekannt gegeben. Saubere, nicht schadhafte Kleider (keine Schuhe!) können zu Öffnungszeiten abgegeben werden.

(Vinzenzverein Kastelruth)



Neu eröffnete Wäscherei in St. Christina/Gröden

**LAVANDERIA - WÄSCHEREI
GARDENA**

Wir bieten Bad-, Tisch- und Bettwäsche für Hotels, Pensionen und Garnis.
Außerdem bieten wir einen guten Service: Pünktlichkeit und Sauberkeit

Bei Anruf (Tel. 328 – 1083265) sind wir sofort zur Stelle.

Helfen ohne Grenzen

Zyklon „Nargis“ in Burma - Spendenaufruf

Der Zyklon, der weite Teile des Irrawaddy Deltas, wo auch viele Karen leben, und Rangun heimgesucht hat, hinterließ eine blutige Spur der Verwüstung. Die Kommunikation innerhalb Burmas ist, ebenso wie die Strom- und Wasserversorgung vor allem in den betroffenen Gebieten, zusammengebrochen, auch die meisten Verkehrswege sind blockiert.

Den Informationen von Helfen ohne Grenzen zufolge ist mit vielen Toten zu rechnen (die offiziell berichtete Zahl von 4.000 Opfern dürfte übertroffen werden). Ganze Ortschaften wurden verwüstet, wohl Hunderttausende zu Obdachlosen.

Wie bereits beim Tsunami, bemüht sich das Militärregime kaum um Hilfe und hindert die NGO's vor Ort daran, sich in

die Katastrophengebiete zu begeben. Hilfe aus dem Ausland wird immer noch abgelehnt.

Das Regime bereitet sich hingegen zurzeit auf das umstrittene Referendum über die Verfassung am 10. Mai vor, mit der die Machtposition der Militärs auf Jahre hinaus festgeschrieben werden soll. Helfen ohne Grenzen befürchtet, dass dieser Termin und die mangelnde Katastrophenhilfe Auslöser für neue, sehr breite Protestaktionen für Freiheit und Demokratie sein können, außerdem naht Olympia in China. Es hat bereits die ersten Proteste in Rangun gegeben, bei einer Revolte im berühmten Gefängnis Insein kamen mindestens 35 Häftlinge ums Leben.

An der Grenze zu Thailand erwartet Helfen ohne Grenzen als Folge dieser Katastrophe viele neue Flüchtlinge, und noch mehr, falls es zu weiteren Protesten kommen wird. Durch die gestiegenen Preise für Energie und Nahrungsmittel haben

die großen Hilfsorganisationen bereits jetzt zu wenig Geld, um die bestehenden Flüchtlinge in den Lagern zu versorgen, für neue Ankünfte ist niemand vorbereitet. Auch wir von Helfen ohne Grenzen werden wieder gefordert sein und werden alles tun, um Notfallhilfe zu gewähren, in erster Linie Lebensmittel, Decken, Mosquito-Netze, Medikamente und Kleidung. Aber auch unsere Mittel sind knapp.

Darum unser Hilferuf: Bitte spenden Sie. Helfen Sie uns, diesen durch Gewalt von Mensch und Natur so gepeinigten Menschen zumindest ein wenig zu helfen. Ihre Spende kommt zu 100% an. Unsere **Spendenkonto**n sind bei allen drei Südtiroler Banken. Oder Sie spenden sicher **mit Kreditkarte**. Danke!

Für Rückfragen:

info@helfenohnegrenzen.org
www.helfenohnegrenzen.org
+39 335 6255255

Eine Welt Gruppe Kastelruth

Dankesbrief von Sr. Lydia Pardeller aus Nairobi

Liebe Wohltäterinnen und Wohltäter aus der Gemeinde Kastelruth!

Allem voraus ein herzliches Danke für eure großzügigen Spenden! Sie sind uns eine sehr große Hilfe!

Besonders möchte ich mich ausdrücklich auch einmal für eure Anteilnahme und eure Bemühungen bedanken, besonders aber auch für euer Vertrauen in unsere Arbeit hier in den Elendsvierteln von Nairobi. All dies gibt uns viel Kraft in der Fortführung unserer Anstrengungen! Und diese Anstrengungen gehen unermüdlich weiter!

In letzter Zeit wurden sie durch die Unruhen hier in Kenia nach den Präsidentschaftswahlen noch notwendiger als schon vorher. Viele Menschen verloren all ihr Hab und Gut. Noch mehr Kinder sind auf sich selbst gestellt und kämpfen ums tägliche Überleben und sind auf der Suche nach ein bisschen Essen und sauberes Trinkwasser. Daher haben wir unsere Aktion „Warmes Essen für die ärmsten der Kinder“ einstweilen stark erweitert und ein weiteres Zentrum für Kinder eröffnet. Hier bekommen sie einen sicheren Platz zum Schlafen und erhalten täglich eine warme Mahlzeit. Zusätz-

lich erhalten sie etwas Schulbildung und vor allem können sie ein bisschen Liebe erfahren. Derzeit nutzen an die 600 Kinder dieses Angebot, zusätzlich zu denen, die wir in den Schulen unterstützen. Und es werden täglich mehr!

Doch damit ist es noch nicht getan!

Auch wenn die offenen Feindseligkeiten zwischen den einzelnen Stammesgruppen vorbei zu sein scheinen, sind die Menschen immer noch geprägt von gegenseitigem Misstrauen und Unsicherheit was ihre Zukunft anbelangt. Die Kinder spüren das am meisten; sie

sind oft hilflos im Umgang mit dem, was sie gehört, gesehen und selbst erlebt haben. Daher begannen wir mit einem Beratungs-Programm, ihre Ängste und Sorgen in Form von Gesprächen und Rollenspielen aufzuarbeiten. Seit dieser Initiative können wir schon erste positive Veränderungen feststellen.

Daher noch einmal ein herzliches Vergelt's Gott für all eure Unterstützung!

**Mungu awabariki (Gott segne euch!),
Sr. Lydia Pardeller**



Heil- und Gewürzpflanzen

nun auch mit Südtiroler Qualitätszeichen

Nach einigen Monaten der Vorbereitung, dürfen jetzt auch Heil- und Gewürzpflanzen das Qualitätszeichen Südtirol tragen. Die wachsende Beliebtheit der Heil- und Gewürzpflanzen bzw. ihre Wiederentdeckung durch die Verbraucher rechtfertigt diesen Schritt. Die Südtiroler Heil- und Gewürzpflanzen, zu denen unter anderem die Zitronen- und Goldmelisse, die Ringel- und Kornblume und verschiedene Minzesorten gehören, zeichnen sich durch ein besonders intensives Aroma und kräftige Blütenfarben aus. Jedoch wissen heute nur noch wenige Menschen über die Heil- und Gewürzpflanzen bzw. deren Ernte Bescheid. Wie kann man zwischen guter und minderer Qualität unterscheiden? Wer garantiert, dass die angebotenen Produkte nur die Pflanzenbestandteile enthalten, die man wirklich verwenden kann? Das Qualitätszeichen Südtirol garantiert hohe und kontrollierte Qualitätsstandards und die Herkunft aus Südtirol. Es ist der Garant für streng kontrollierte Qualitätskriterien. 10 Anbauer in Südtirol haben sich der Herstellung von Qualitätsheil- und -gewürzpflanzen verschrieben. Die Kräuterpflanzen werden in Aromaschutzsäckchen verpackt, welche den Erhalt des Aromas und der wertvollen Inhaltsstoffe gewährleistet. Die Heil- und Gewürzpflanzen sind im Direktverkauf beim Anbauer und in ausgewählten Fachgeschäften erhältlich. Eine Liste der Hersteller und Informationen findet man auf der Internetseite www.suedtirol.info/kraeuter. Heil- und Gewürzpflanzen haben eine vielseitige Verwendung als wohltuende Aufgüsse oder Badezusätze, als Kräuterkissen, als Gewürze für Speisen wie Fleisch, Suppen, Salate, Käse usw. oder zur therapeutischen Anwendung bei so manch einem Wehwehchen.

Fernab vom Verkehr & streng kontrolliert

Wie für alle Produktgruppen, die das Qualitätszeichen Südtirol tragen, wurde auch für die Heil- und Gewürzpflanzen ein Pflichtenheft erstellt. Die dort festgehaltenen Regeln sind von den Kräuteranbauern strikt zu befolgen. Ihre Einhaltung wird von einer unabhängigen Kontrollstelle, die von EOS der Handelskammer Bozen koordiniert wird, regelmäßig kontrolliert. Die 10 Anbauer, teils im Haupt- teils im Nebenerwerb, haben die Eingangskontrolle bestanden und wurden von der Fachkommission positiv bewertet. Ihre Heil- und Gewürzpflanzen stammen aus ökologischer Landwirtschaft. Die



Heil- und Gewürzpflanzen mit Südtiroler Qualitätszeichen werden nur in Aromaschutzsäckchen verpackt



Heil- und Gewürzpflanzen mit Südtiroler Qualitätszeichen dürfen nur über 500 m Meereshöhe angebaut werden.

Ernte erfolgt zu dem Zeitpunkt, an dem die Pflanzenteile am meisten Wirkstoffe enthalten. Sie werden in geeigneten Entfeuchtungs- oder Warmluftanlagen schonend getrocknet und ihre Anbaugelände liegen mindestens 500 m über Meereshöhe, fernab von Ballungszentren und großen Verkehrsadern. Hygienevorschriften wie die Lagerung in für Lebensmittel geeigneten Behältern sind streng einzuhalten. Zusatzstoffe wie z.B. Säuerungsmittel oder Feuchthaltemittel dürfen nicht verwendet werden. Die Kräuterprodukte mit dem Qualitätszeichen dürfen nur als Fertigprodukt im Aromaschutzsäckchen und mit entsprechender Etikettierung in

den Handel gebracht werden.

Blick hinter die Kulissen der Kräutelhöfe

Die Ernte der Heil- und Gewürzpflanzen mit dem Qualitätszeichen Südtirol beginnt Mitte Mai und endet im Herbst. Einige der Anbauer bieten in dieser Zeit Führungen durch ihre Kräutergärten bzw. Höfe an und informieren dabei über die Verwendungsmöglichkeiten der Pflanzen. So gibt es Führungen durch den Kräutergarten Berggila in Pfalzen, beim Pflegerhof in Seis und beim Kräuterschlössl in Goldrain. Informationen darüber gibt es auf der Internetseite www.suedtirol.info/kraeuter.

ACTION TO DIRECTION

in seis am schlern,

das kinder- und jugendprojekt in der alten musikschiule in seis ist als voller erfolg zu bezeichnen. das vom kulturrat durch frau annemarie lang unterstutzt kreativatelier war werkstatt und sinneserfahrung zugleich. an 10 nachmittags-einheiten konnten kinder im alter von 5 bis 9 jahren am thema „freude am gestalten“ und jugendliche im alter von 10 bis 13 jahren bei „tun macht sinn“ kunst & gestaltung mit eigener kraft und lebendigkeit ausleben. unterschiedliche methoden waren zum einsatz gekommen und dienten gleichzeitig dazu, verschiedene materialien wie ton, holz, karton, farben, gips etc. in harmonische werke zu verwandeln.

aus der sicht der beteiligten war das alternde gebaude mitten auf dem dorfplatz ein idealer und inspirierender ort . der lichtdurchflutete raum mit blick auf die hohen berge ermoglichte eine raumliche ausdehnung und entfaltung ihrer ideen. so manche geschichte wurde mit den haenden auf leinwand in farbe ge-



taucht. so manche momentaufnahme einer kind- und jugendgerechten sichtweise wurde kunstlerisch dargestellt.

das projekt wurde iniziert, um mit den jungen heranwachsenden die vielfaltigen umgangsmoglichkeiten durch das medium ihr verstandnis von kunst aufzufrischen und individuelle entfaltungen auszuleben. die aktive beschäftigung und das freudvolle erleben der kreativität standen dabei im mittelpunkt. spaß und ausprobieren eigener vorstellungen fanden rundum immer neue wege, das schoepferische in den jungen menschen als ressource zu entdecken.

begleitet wurde das projekt von der langjahrigen kunst schaffenden und ausgebildeten kunsttherapeutin judith wieser in zusammenarbeit mit dem kulturverein brixen. für die filmische verarbeitung stand die sozialpädagogin joelle strobl zur verfuigung . prof. klaus ove kahrman aus bieiefeld ubernahm den wissenschaftlichen teil, der in die facharbeit der jungen padagogin barbara kirchler einfließen wird.

geplant ist, im herbst eine weiterfuhrnde auflage dieses projektes , das auch vom amt für weiterbildung unterstutzt wird, zu gewahrleisten. es wird an der entscheidung der beteiligten kinder und jugendlichen liegen, auf eine ausstellung hin zu arbeiten, um die entwicklungsschritte den eltern, verwandten und interessierten im rahmen einer feier vorzustellen.

nahere informationen dazu erteilen der kulturverein brixen und judith wieser



neu | neu | neu | neu | neu | neu | **eröffnung** | neu | neu | neu | neu | neu | neu

**Exclusive Damenboutique
La Boutique De La Rose**

Dolomitenstraße 13 - Kastelruth

*Designermode und
vieles mehr, schauen Sie
unverbindlich rein!*

- Kleider – Blusen – Jeans – Damenledertaschen – Strickblusen
- Made in Italy – Made in France, in allen Größen und Übergrößen
- Mode aus München, Düsseldorf, Milano, Paris!

Wir laden alle herzlich ein zur
Eröffnung unserer Ausstellung von alten Postkarten

Invito all'inaugurazione
dell'esposizione di fotografie/cartoline storiche

Blick in die Vergangenheit

– Uno sguardo nel passato –



**am Montag, dem 23. Juni 2008 um 20.00 Uhr
in der alten Musikschule Seis**

**lunedì, 23 giugno 2008 alle ore 20.00
nella vecchia Scuola di Musica di Siusi**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
La Vostra visita ci sarà gradita

Gemeindeverwaltung und Musemusverein
Amministrazione comunale e Associazione Musei

Die Ausstellung ist von Montag 23. Juni bis 13. Juli täglich von 10.00 - 11.30 Uhr
und von 17.00 - 21.00 Uhr in der alten Musikschule in Seis zu besichtigen.

L'esposizione potrà essere visitata da lunedì 23 giugno fino al 13 luglio quotidianamente
dalle ore 10.00 - 11.30 e dalle ore 17.00 - 21.00 nella vecchia scuola di musica a Siusi.

Raumordnungsvertrag

zwischen der Gemeinde Kastelruth und der Raiffeisenkasse Kastelruth

Seit Einführung der Vertragsurbanistik ist es den Gemeinden möglich, verschiedenste Vorhaben mit öffentlichem Interesse leichter durchzuführen. Die Gemeinde Kastelruth, mit ihrem Bürgermeister Dr. Hartmann Reichhalter, hat am Montag, den 28. April, den ersten Raumordnungsvertrag mit der Raiffeisenkasse Kastelruth abgeschlossen.

Die Vereinbarung sieht vor, dass das Gebäude der Raiffeisenkasse in Kastelruth für einen Zeitraum von über 40 Jahren an die Gemeinde abgetreten wird. Im Gegenzug soll der Raiffeisenkasse eine Erhöhung der Baumasse für die Verwirklichung ihres neuen Geschäftssitzes in Kastelruth zuerkannt werden. Mit Unterzeichnung des Vertrages ergibt sich für beide Vertragspartner die Möglichkeit, lang verfolgte Ziele zu verwirklichen: Die Gemeinde Kastelruth möchte das bestehende Raiffeisengebäude, das unmittelbar an das Gemeindehaus grenzt, dahingehend nutzen, das Dorfleben im Zentrum zu beleben; dazu gehören Ausstellungs- bzw. Museumsräume, in denen Geschichte, Kultur, Natur und Landschaft anschaulich vermittelt werden, sowie Büroräumlichkeiten für Körperschaften öffentlichen Interesses. Die dem genannten Raumordnungsvertrag zugrunde gelegte Angemessenheitserklärung quantifiziert den Wert für die Überlassung des Gebäudes am Krausenplatz zu Gunsten der Gemeinde mit



Im Bild (v.l.) der Obmann der Raiffeisenkasse Kastelruth, Josef Fulterer, und der Bürgermeister der Gemeinde Kastelruth, Dr. Hartmann Reichhalter, bei der Unterzeichnung des Raumordnungsvertrages im Sitz der Gemeinde Kastelruth.

ca. 1.100.000 Euro, die sich die Gemeinde, und damit auch der Steuerzahler, auf diesem Weg erspart hat. Die Raiffeisenkasse Kastelruth, für die eine Erweiterung ihrer Tätigkeit am derzeitigen Sitz aus Platzmangel nicht möglich ist, kann durch die zusätzliche Baumasse den bereits seit vielen Jahren ins Auge gefassten Neubau des Geschäftssitzes in Kastelruth in der für sie zweckmäßigen

Größe verwirklichen, was gleichermaßen einen beträchtlichen betrieblichen Gewinn mit sich bringt.

Im vorliegenden Fall hat sich das Instrument der Vertragsurbanistik für beide Seiten als unkompliziertes Regelwerk erwiesen, das bei sorgfältigem und bedachtem Einsatz im öffentlichen Interesse von großem Nutzen sein kann.

Vollversammlung Raiffeisenkasse Kastelruth

Am Dienstag den 29.04.2008 lud die Raiffeisenkasse Kastelruth zur Vollversammlung für das Geschäftsjahr 2007. Der Vorstand konnte dabei zusammen mit den zahlreich erschienen Mitgliedern auf ein erfolgreiches Jahr mit konstanten Zuwächsen zurückblicken. Die Architekten Paul Senoner und Lukas Tammerle informierten die Anwesenden zum Planungsstand für den Neubau des Hauptsitzes in Kastelruth der im nächsten Jahr in Angriff genommen werden soll. Ehrengast der Veranstaltung war die Gewinnerin des FIS-Riesentorlaufweltcups 2007/2008 Denise Karbon. Im Anschluss an den offiziellen Teil der Bilanzvorstellung mischte sie sich unter die Mitglieder und versorgte ihre zahlreichen Fans mit Autogrammen. Nach einem ge-

meinsamen Umtrunk machten sich die Mitglieder mit einem Geschenkkorb mit Spezialitäten einheimischer Produzenten wieder auf den Heimweg.



Aus dem Meldeamt:

Reisepässe und Kinderausweise werden nicht wie vielfach angenommen vom Meldeamt ausgestellt, sondern von der **Quästur in Bozen**. Im Meldeamt kann man nur die **Anträge auf Ausstellung** ausfüllen, welche dann an die Quästur weitergeleitet werden. Die Quästur benötigt zur Zeit für die Ausstellung von **Kinderausweisen ca. 3 Wochen** und für **Reisepässe ca. 7 Wochen**. Deshalb sollten die Dokumente rechtzeitig beim Meldeamt beantragt werden, um Engpässe zu vermeiden. (Tel. Meldeamt: 0471 711 527)

Dall'Ufficio Anagrafe:

Passaporti e certificati di nascita validi per l'espatrio per minorenni, non vengono emessi dall'Ufficio Anagrafe, ma dalla Questura di Bolzano. Presso l'Anagrafe si possono solo compilare le **richieste di rilascio**, che poi vengono inoltrate alla Questura. Attualmente la Questura impiega **ca. 3 settimane per il rilascio dei certificati di nascita e ca. 7 settimane per il rilascio dei passaporti**. Pertanto per evitare ritardi si consiglia di richiedere i documenti in tempo presso l'Anagrafe. (Tel. Ufficio Anagrafe: 0471 711 527)

danke

Auch Markus Trocker möchte sich bei der Gemeinde, beim Sportclub, beim Tourismusverein, bei Norbert Rier, bei Denise Karbon und der Lebenshilfe Schlerngebiet für die Anerkennung und die Gratulationen zu seinen Erfolgen bei den Special Olympics 2008 recht herzlich bedanken.

Änderung des Fahrplanes für den Müllentsorgungsdienst in den lad. Fraktionen der Gemeinde Kastelruth

Um den Dienst der Entsorgung des Restmülls in der Gemeinde Kastelruth effizienter und kostengünstiger organisieren zu können, wurde es notwendig, den Fahrplan in den ladinischen Fraktionen der Gemeinde Kastelruth wie folgt abzuändern:

Ab Juni 2008 gilt nun folgender Fahrplan:

Der für die Gast- und Restaurantbetriebe vorbehaltene Turnus (ex Montag), wird auf **Freitag** verlegt. Der Turnus, welcher allen Bürgern und Betrieben die Möglichkeit der Restmüllentsorgung gewährleistet (ex Donnerstag), wird auf **Dienstag** verlegt.

Die Entsorgung der Bioabfälle in den ladinischen Fraktionen wird weiterhin jeden **Mittwoch** durchgeführt.

Lieber Mitbürger,

Auch heuer kannst Du 5 pro mille der Einkommensteuer an Aiut Alpin Dolomites zuweisen.

Wie kann ich das tun?

Die Donation ist äußerst einfach und hat keine Kosten für dich: in der Steuererklärung musst du lediglich deine Unterschrift und die Steuernummer unseres Vereines in die vorgesehenen Spalte für die Unterstützung der Gemeinnützigen Vereine (onlus) die du im Modell 730, UNICO und CUD vorfindest eintragen.

Die Steuernummer von Aiut Alpin Dolomites ist **9402 6630 213**

Für Deine Unterstützung unseres gemeinnützigen Vereines bedanken wir uns bereits im Voraus.

Gentile compaesano/a

Anche quest'anno puoi destinare il 5 per mille dell'IRPEF all'Aiut Alpin Dolomites.

Come fare?

Aderire è davvero semplice e non ha alcun costo per te: dovrai solo mettere la tua firma e il numero del codice fiscale della nostra associazione nell'apposito spazio della dichiarazione dei redditi riservato al sostegno delle organizzazioni non lucrative di utilità sociale (O.N.L.U.S.) che trovi nei modelli 730, UNICO e CUD.

Il codice fiscale di Aiut Alpin Dolomites è **9402 6630 213**

Vi ringraziamo anticipatamente per la Vostra eventuale offerta all'Aiut Alpin Dolomites.

Stimà cunzitàdin,

Ènge chëst ann posses destiné l 5 per mille dla IRPEF al' Aiut Alpin Dolomites.

Co fé?

L'adejion ie veramënter scëmpla y ne cumporta deguna spëisa per te: te muess me mëter ti firma y scri ite l còdesc fiscal de nosta lia ti cheder dla detlrazion dla chëutes resserveda per l sustëni dla organizacions nia lucratives y de utl soziet (onlus) che te abines ti modiei 730, UNICO y CUD.

l còdesc fiscal de Aiut Alpin Dolomites ie **9402 6630 213**

Te rengrazion bel dan ora sce uleres fé chësta dunazion al Aiut Alpin Dolomites.





BAUKONZESSIONEN / CONCESSIONI EDILIZIE

Verzeichnis der erteilten Baukonzessionen vom **01.03.2008 bis 31.03.2008**
Elenco delle concessioni edilizie dal **01.03.2008 al 31.03.2008**

Nr. - Datum/Data	Inhaber / titolare	Arbeiten	Lavori
2008 / 48 vom 02.04.2008	Bodenverbesserungskonsortium Kastelruth/Consorzio Miglioramento Fondario Castelrotto, St. Vigil 9/S. Vigilio 9, 39040 Seis/39040 Siusi	Sanierungsmaßnahmen am "St.-Oswald-Weg" in Seis und am Weg von St. Oswald zur Kastelruther Haltestelle in der Fraktion St. Oswald	Provvedimenti di risanamento presso la via S. Osvaldo in Siusi e la strada in frazione S. Osvaldo fino alla fermata Castelrotto in frazione S. Osvaldo
2008 / 50 vom 04.04.2008	Castlunger Anna Rita, Runggaditsch/Passuastraße 29/Roncadizza/Via Passua 29, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei Kasslatter Walther, Runggaditsch/Passuastraße 29/Roncadizza/Via Passua 29, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei	Umbau der Wohnung im Ober- und Dachgeschoss beim Wohnhaus in der Fraktion Runggaditsch	Ristrutturazione dell' appartamento sito al piano rialzato e piano sottotetto presso la casa di civile abitazione in frazione Roncadizza.
2008 / 51 vom 04.04.2008	Prinoth Stefan, Meisulesstraße 9/Via Meisules 9, 39046 St. Ulrich/39046 St. Ulrich	2° Varianteprojekt für den Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses und des Wirtschaftsgebäudes in der Fraktion Runggaditsch.	2° progetto di variante per la demolizione e ricostruzione della casa rurale e della stalla e del fienile in frazione Runcadizza
2008 / 52 vom 07.04.2008	Jaider Regina, Henrik-Ibsen-Straße 22/Via Henrik Ibsen 22, 39040 Seis/39040 Siusi Mayrl Bruno, Henrik-Ibsen-Straße 22/Via Henrik Ibsen 22, 39040 Seis/39040 Siusi	Umbau der Wohnung beim Wohnhaus in Seis	Ristrutturazione dell' appartamento presso la casa di civile abitazione in Siusi.
2008 / 53 vom 07.04.2008	Sadei Franz, Überwasser/Furdenanstraße 2/Oltretorrente/Via Furdenan 2, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei	Errichtung eines Aufzuges beim Wohnhaus "Roland" in der Fraktion Überwasser.	Realizzazione di un ascensore presso la casa di civile abitazione "Roland" in frazione Oltretorrente.
2008 / 54 vom 07.04.2008	Gurschler Alfred, Burgstallweg 3/Via Burgstall 3, 39040 Seis/39040 Siusi Gurschler Karl, Burgstallweg 3/Via Burgstall 3, 39040 Seis/39040 Siusi Gurschler Norbert, Burgstallweg 3/Via Burgstall 3, 39040 Seis/39040 Siusi Trocker Rosa, Burgstallweg 3/Via Burgstall 3, 39040 Seis/39040 Siusi	1° Varianteprojekt für den Abbruch und Wiederaufbau mit Erweiterung des Wohnhauses in der Örtlichkeit Trotz in der Fraktion Seis.	1° Progetto di variante per la demolizione e ricostruzione con ampliamento della casa di civile abitazione in località Trotz in frazione Siusi.
2008 / 55 vom 07.04.2008	Trocker Gottfried, St. Michael 1/S. Michele 1, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Errichtung eines Hackschnitzzellagers beim Radauerhof in der Fraktion St. Michael.	Realizzazione di un deposito per trucioli di legno presso il maso "Radauer" in frazione S. Michele.
2008 / 56 vom 07.04.2008	Obkircher Richard, St. Vigil 20/S. Vigilio 20, 39040 Kastelruth /39040 Castelrotto	1° Varianteprojekt für die qualitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes Pension Sonne in der Fraktion St. Vigil	1° progetto di variante per l' ampliamento qualitativo dell' esercizio ricettivo Pensione Sole in frazione S. Vigilio

Nr. - Datum/Data	Inhaber / titolare	Arbeiten	Lavori
2008 / 57 vom 07.04.2008	Sportanlagen Telfen Gmbh, Telfen-Lanzin 7/Telfen-Lanzin 7, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Errichtung eines öffentlichen Parkplatzes beim Sportzentrum in der Örtlichkeit Telfen in Kastelruth.	Realizzazione di un parcheggio pubblico presso il Centro Sportivo in località Telfen in Castelrotto.
2008 / 58 vom 08.04.2008	Markus Perathoner OHG & Co./Markus Perathoner snc & C., Paniderstraße 21/1/Via Panider 21/1, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	1 ° Variante projekt für die qualitative Erweiterung Restaurant - Pizzeria Markus in Kastelruth	1° progetto di variante per l'impliamento qualitativo Ristorante-Pizzeria Markus in Castelrotto
2008 / 59 vom 08.04.2008	Geco Gmbh, Henrik-Ibsen-Straße 12/Via Henrik Ibsen 12, 39040 Seis/39040 Siusi	Abbruch des bestehenden Gebäudes u. Wiederaufbau mit Erweiterung als Wohnhaus in der Fraktion Seis.	Demolizione del fabbricato esistente e ricostruzione di una casa di civile abitazione con ampliamento in frazione Siusi.
2008 / 60 vom 09.04.2008	Moroder Janmatie, Runggaditsch/Passuastraße 41/B/Roncadizza/Via Passua 41/B, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei Moroder Robert, Muredastraße 25/Via Mureda 25, 39046 St. Ulrich/39046 St. Ulrich	Interner Umbau des Wohn- und Geschäftshauses in der Fraktion Runggaditsch	Ristrutturazione interna della casa di civile abitazione con annesso negozio in frazione Roncadizza.
2008 / 61 vom 09.04.2008	Karbon Oswald, Tioslerweg 15/Via Tiosler 15, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Durchführung von Bodenverbesserungsarbeiten beim Kienzlhof in der Örtlichkeit Tiosels in Kastelruth.	Esecuzione di lavori di miglioramento fondiario del terreno presso il maso "Kienzl" in località Tiosels in Castelrotto.
2008 / 62 vom 10.04.2008	Laddaga Angelo, Telfen-Lanzin 37/1/Telfen-Lanzin 37/1, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto Senoner Erna, Telfen-Lanzin 37/1/Telfen-Lanzin 37/1, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Umbau des Wohnhauses in der Örtlichkeit Telfen in Kastelruth	Ristrutturazione della casa di civile abitazione in località Telfen in Castelrotto
2008 / 63 vom 10.04.2008	Hotel Arnaria des Hofer Martin & Co. OHG/Hotel Arnaria di Hofer Martin & C. Snc, Runggaditsch/Arnariastraße 15/Roncadizza/Via Arnaria 15, 39046 Post St. Ulrich/39046 Posta Ortisei	Qualitative und quantitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes Hotel Arnaria in der Fraktion Runggaditsch.	ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio ricettivo Hotel Arnaria in frazione Roncadizza
2008 / 64 vom 11.04.2008	Tirler Isidor, Bühlweg 32/Vicolo Bühl 32, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Abbruch und Wiederaufbau des Wirtschaftsgebäudes (Stall und Stadel) beim Untermulshof in Kastelruth	Demolizione e ricostruzione del fabbricato rurale (stalla e fienile) presso il maso "Untermuls" in Castelrotto.
2008 / 65 vom 15.04.2008	Schgaguler Erwin, Bühlweg 7/Vicolo Bühl 7, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Ablagerung von Aushubmaterial in der Örtlichkeit Tiosels in Kastelruth	Deposito di materiale di scavo in località Tiosels in Castelrotto
2008 / 66 vom 16.04.2008	Mair Alfons, St. Oswald 8/S. Osvaldo 8, 39040 Post Seis/39040 Posta Siusi Rier Gertraud, St. Oswald 8/S. Osvaldo 8, 39040 Post Seis/39040 Posta Siusi	Umbau des Erdgeschosses bei der Drockerschwaige in der Örtlichkeit Joch auf der Seiser Alm	Ristrutturazione del piano terra presso la malga "Drocker" in località Joch all' Alpe di Siusi
2008 / 67 vom 18.04.2008	Almgasthof Tirler d. Rabanser Franz & Co. OHG, Saltria 59/Saltria 59, 39040 Seiser Alm/39040 Alpe di Siusi	Quantitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes Gasthof Tirler in der Örtlichkeit Saltria auf der Seiser Alm.	Ampliamento quantitativo dell' esercizio ricettivo Albergo Tirler in località Saltria all' Alpe di Siusi.

Nr. - Datum/Data	Inhaber / titolare	Arbeiten	Lavori
2008 / 68 vom 18.04.2008	Almgasthof Tirlir d. Rabanser Franz & Co. OHG, Saltria 59/Saltria 59, 39040 Seiser Alm/39040 Alpe di Siusi	Qualitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes Gasthof Tirlir in der Örtlichkeit Saltria auf der Seiser Alm	Ampliamento qualitativo dell'esercizio ricettivo Albergo Tirlir in località Saltria all' Alpe di Siusi.
2008 / 69 vom 22.04.2008	Veronesi Sandro, 147/Viale Motta 147, 25015 Desenzano del Garda (Bs)/25015 Desenzano del Garda (Bs)	Abbruch und Wiederaufbau des Wohnhauses auf der Seiser Alm	Demolizione e ricostruzione della casa di civile abitazione all' Alpe di Siusi.
2008 / 70 vom 23.04.2008	Eduard Tröbinger & Co. S.a.s., Compatsch 50/Compatsch 50, 39040 Seiser Alm/39040 Alpe di Siusi	1° Variante für die qualitative und quantitative Erweiterung des Beherbergungsbetriebes Hotel Bellavista in der Örtlichkeit Compatsch auf der Seiser Alm.	1° variante per l'ampliamento qualitativo e quantitativo dell'esercizio ricettivo "Hotel Bellavista" in località Compatsch all' Alpe di Siusi.
2008 / 71 vom 23.04.2008	Genossenschaft Oswald von Wolkenstein/Cooperativa Oswald von Wolkenstein, Hauensteinweg 6/Via Hauenstein 6, 39040 Seis/39040 Siusi Marktgemeinde Kastelruth, Krausenplatz 1/Piazza Krausen 1, 39040 Kastelruth/39040 Castelrotto	Interner Umbau und Errichtung eines Aufzuges beim Kulturhaus in Seis.	Ristrutturazione interna e realizzazione di un ascensore presso la Casa di Cultura in frazione Siusi.

Gemeinde Kastelruth/Comune di Castelrotto, 14.05.2008

Aus der Gemeindestube

Beschlüsse des Gemeinderates Deliberazioni del Consiglio Comunale

Genehmigung des Raumordnungsvertrages mit der Raiffeisenkasse Kastelruth, betreffend den Erwerb eines Erbbaurechtes zur Umgestaltung und Nutzung des Raiffeisengebäudes in Kastelruth (Nr. 36/08)

Der Gemeinderat beschließt den Raumordnungsvertrag mit der Raiffeisenkasse Kastelruth mit der vom Gemeinderat genehmigten Abänderung zu genehmigen.

Approvazione della convenzione urbanistica con la Cassa Raiffeisen di Castelrotto concernente l'acquisizione del diritto di superficie per la risistemazione ed utilizzo dell'edificio della Cassa Raiffeisen a Castelrotto. (n. 36/08)

Il Consiglio Comunale delibera di approvare la convenzione urbanistica con la Cassa Raiffeisen di Castelrotto con l'emendamento approvato del Consiglio Comunale.

Abänderung der Gemeindeverordnung zur Regelung des Mietautodienstes mit Fahrer (Nr. 41/08)

Der Gemeinderat beschließt dass im Gemeindegebiet von Kastelruth insgesamt

21 Ermächtigungen für die Ausübung des Mietwagendienstes vergeben werden können.

Modifica del regolamento comunale per l'esercizio del servizio di autonoleggio con conducente.(n. 41/08)

Il Consiglio Comunale delibera che nel territorio del commune di castelrotto possono essere rilasciate n. 21 licenze per L'esercizio del servizio di autonoleggio.

Aufnahme zweier Jugendarbeiter für die Gemeinden Kastelruth und Völs, und Festlegung der Bedingungen für Veranstaltungen in den Jugendräumen Kastelruth, Seis und Völs.(Nr. 42/08)

Der Gemeinderat beschließt mit dem Jugendclub "Isola" der Gemeinde Völs und dem Jugendverein „Allesclub“ der Gemeinde Kastelruth eine Vereinbarung betreffend die Regelung der Aufnahme und des Dienstverhältnisses zweier Jugendarbeiter für die beiden Gemeinden, und der Bedingungen für Veranstaltungen in den Jugendräumen.

Regolamento per l'assunzione di due assistenti giovanili per i comuni di Castelrotto e Fiè, e la determinazione delle condizioni per l'esecuzione di manifestazioni.(n. 42/08)

Il Consiglio Comunale delibera di stipulare con il club giovanile "Isola" del Comune di Fiè e l'associazione giovanile "Al-

lesclub" del Comune die Castelrotto una convenzione riguardante l'assunzione di due assistenti giovanili per i due comuni e la determinazione delle condizioni per l'esecuzione di manifestazioni nei locali per i giovani.

Beschlüsse des Gemeindevorstandes Deliberazioni del Giunta Comunale

Umfahrungstraße Seis (Nr. 191/08)

Der Gemeinderat beschließt das Ingenieurteam Bergmeister GmbH mit der Ausarbeitung einer Machbarkeitsstudie für die Realisierung einer Umfahrungsstraße für Seis zu beauftragen.

Strada di circonvallazione per Siusi. (n. 191/08)

Il Consiglio Comunale delibera di incaricare lo studio di ingegneria Bergmeister Srl con l'elaborazione di uno studio di fattibilità per la realizzazione di una strada di circonvallazione per Siusi.

Geförderter Wohnbau St. Oswald. (Nr. 207/08)

Der Gemeinderat beschließt die Genehmigung der endgültigen Rangordnung für die Erweiterungzone St. Oswald.

Edilizia abitativa S. Oswaldo.

(n. 207/08)

Il Consiglio comunale delibera di approvare la graduatoria definitiva nella zona d'espansione a S. Oswaldo.

Gewährung von ordentlichen Beiträgen für die Vereinstätigkeit 2008. (Nr. 214/08)

Der Gemeinderat beschließt den Vereinen im Gemeindegebiet Kastelruth Spesenbeiträge für ihre Vereinstätigkeit für das Jahr 2008 zu gewähren.

Concesione di contributi per le attività delle associazioni nel 2008.(n. 214/08)

Il Consiglio Comunale delibera di concedere alle associazioni del Comune di Castelrotto die contributi per l'anno 2008.

Dienstbereich Verkehrsnetz und Mobilität - Probeweise Einführung einer Shuttlelinie auf der Strecke Hotel Sonne - Ritsch auf der Seiser Alm für die Sommermonate 2008. (Nr. 215/08)

Der Gemeindeausschuss hat beschlossen, die probeweise Einrichtung der Shuttlelinie auf der Strecke Hotel Sonne - Ritsch auf der Seiser Alm - Landschaftlicher Gebietsplan - für die Sommermonate 2008 nicht mit Gemeindeausschussbeschluss zu genehmigen, sondern an die Autonome Provinz Bozen - Amt für Landschaftsschutz - das Ansuchen um die provisorische Einrichtung der genannten Linie gemäß Art.2 des L.G. vom 02.12.1985, Nr. 16 zu richten.

Servizio rete viabile e mobilità - introduzione provvisoria per i mesi estivi 2008 di una linea shuttle sul tracciato Hotel Sole - Ritsch all'Alpe di Siusi. (n. 215/08)

La giunta comunale ha deciso di non approvare l'istituzione provvisoria della linea Shuttle sul tracciato Hotel Sole - Ritsch all'Alpe di Siusi - Piano Paesaggistico - per i mesi estivi 2008 mediante delibera della Giunta Comunale, ma di inoltrare domanda alla Provincia Autonoma di Bolzano - Ufficio Tutela del Paesaggio - in merito all'istituzione provvisoria della predetta linea, in base all'art.2 della L.P. dd. 02/12/1985, nr. 16.

Beiträge und Ankäufe

- 4.853,29 € für die Planung der Elektroanlage der Feuerwehrrhalle und des Mehrzwecksaales in Runggaditsch
- 1.640,52 € für den Ankauf eines Holzhäuschens für den Kindergarten in Kastelruth
- 1.000,00 € Spesenbeitrag für den Ankauf von zwei Festhütten für die Eröffnungsfeier „Oswald von Wolkensteinritt“
- 6.000,00 € für die Errichtung des Gehsteiges Guggenoi in der Fraktion Überwasser

Contribui e acquisti

- 4.853.29 € per la progettazione dell'impianto elettrico del magazzino

dei vigili volontari del fuoco e della sala multiuso frazione di Roncadizza

- 1.640,52 € acquisto di una casetta in legno per la scuola materna di Castelrotto
- 1.000,00 € contributo per l'acquisto di due capanne per la festa di inaugurazione della cavalcata "Oswald von Wolkenstein"
- 6.000,00 € per la costruzione del marciapiede Guggenoi nella frazione di Oltretorrente

Turnusdienst der Apotheken

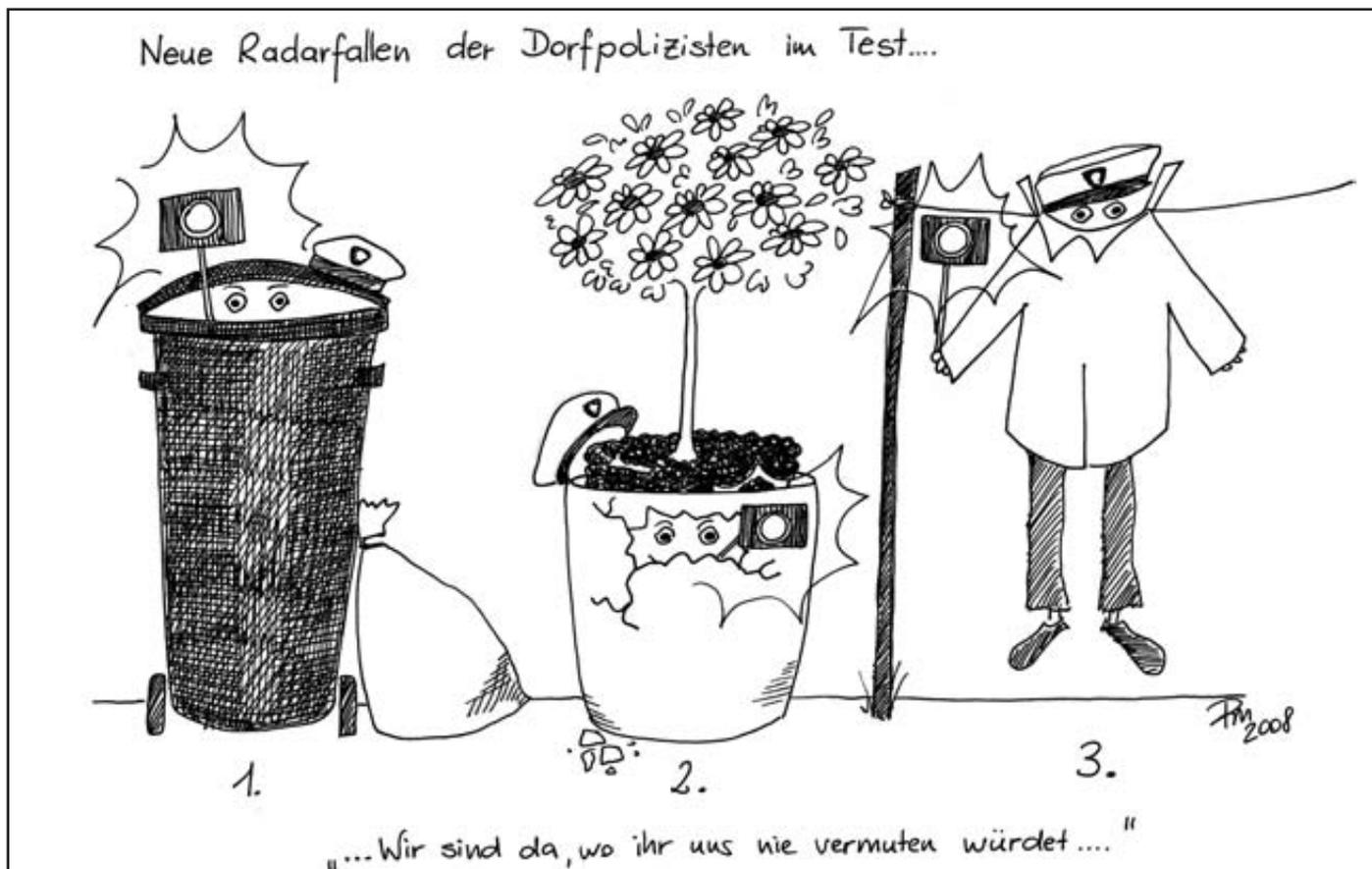
Sa Nachmittag und So von 10-12 Uhr

07./08.Juni	Kastelruth
14./15.Juni	Seis
21./22.Juni	Völs
28./29.Juni	Kastelruth
05./06.Juli	Seis

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kastelruth, Seis, Seiser Alm

07./08.Juni	Dr. Unterthiner
14./15.Juni	Dr. Nock
21./22.Juni	Dr. Heinmüller
28./29.Juni	Dr. Nock
05./06.Juli	Dr. Heinmüller



EDV Schlern KG der Blasinger Anna & Co.

Föstlweg 25 • 39040 Kastelruth (BZ)

Steuertermine Juni 2008

Dienstag 03. Juni 2008:

770/2008:

- Letzter Termin für die telematische Versendung über Entratel des vereinfachten Modells 770/2008.

Sonntag 15. Juni 2008*:

MwSt.:

- Letzter Termin für die Erstellung der Rechnungen betreffend der Lieferungen und Leistungen bezüglich des vorhergehenden Monats.
- Die Rechnungen, welche im vorhergehenden Monat ausgestellt wurden, und unter einem Betrag von 154,94€ sind, können innerhalb heute mit einem einzigen zusammenfassenden Dokument in der Buchhaltung registriert werden.

730/2008:

- Innerhalb Heute sind die CAF Abteilungen und die Bediensteten des CAF verpflichtet das Modell 730/2008 mit den entsprechenden Einzahlungsformularen direkt an alle Arbeitnehmer oder Pensionisten auszuhändigen.

Montag 16. Juni 2008:

Vorsteuer:

- Letzter Termin für die Einzahlung der Vorsteuer – Quellensteuer bezüglich der im vorherigen Monat bezahlten Freiberuflerrechnungen. Die eventuellen Quellensteuern müssen mittels Einheitsvordruck F24 und Steuerkodex 1040 auf telematischem Wege eingezahlt werden.

MwSt.:

- Letzter Termin für die MwSt–Abrechnung für Steuerpflichtige mit monatlicher Abrechnung betreffend den Monat Mai 2008. Die eventuell geschuldete MwSt. muss innerhalb heute mit dem Einheitsvordruck F24 und dem Steuerkodex 6005 auf telematischem Wege eingezahlt werden.
- Jene Steuerzahler, welche zur Abfassung der MwSt. Jahreserklärung 2008 bezüglich dem Steuerjahr 2007 verpflichtet sind und sich für eine Ratenzahlung entschieden haben, können innerhalb heute die 4. Rate der geschuldeten MwSt., zuzüglich 0,5 % Zinsen, per Einheitsvordruck F24 und dem Steuerkodex 6099 auf telematischem Wege einzahlen.

INPS:

- Innerhalb Heute müssen die Sozialbeiträge für die unselbständigen Arbeitnehmer berechnet auf die im vorhergehenden Monat ausbezahlten Löhne

und Gehälter überwiesen werden. Der geschuldete Betrag muss mittels Einheitsvordruck F24 und Steuerkodex DM10 auf telematischem Wege eingezahlt werden.

- Einzahlung des Rentenbeitrages für die im vorhergehenden Monat ausgezahlten Vergütungen aus fortdauernder und geregelter Arbeit (Vergütungen Verwalter).

Lohnsteuern:

- Innerhalb Heute müssen die Lohnsteuerabzüge bezüglich der unselbständigen Arbeitnehmer berechnet auf die im vorhergehenden Monat ausbezahlten Löhne und Gehälter überwiesen werden. Die geschuldeten Lohnsteuern müssen mittels Einheitsvordruck F24 auf telematischem Wege eingezahlt werden.

UNICO 2008:

- Privatpersonen, einfache Gesellschaften, Personengesellschaften und Subjekte, welche den Personengesellschaften gleich gestellt sind, müssen innerhalb heute den Saldo bzw. die 1. Rate der geschuldeten IRPEF, IRAP und das 1. Akonto der IRPEF und IRAP ohne jeglichen Aufschlag auf telematischem Wege über Entratel oder Home Banking begleichen.

- Privatpersonen, einfache Gesellschaften, Personengesellschaften und Subjekte welche den Personengesellschaften gleichgestellt sind die sich entschieden haben die MwSt. Schuld bezüglich dem Steuerjahr 2007 mit dem UNICO 2008 einzuzahlen, müssen innerhalb heute den Saldo bzw. die 1. Rate der geschuldeten MwSt. mit einem Aufschlag von 0,4 %, berechnet auf den Zeitraum vom 17/03/2008 bis 16/06/2008, auf telematischem Wege über Entratel oder Home Banking begleichen.

- Kapitalgesellschaften und alle anderen Subjekte welche der IRES Steuer unterworfen sind, bei welchen das Steuerjahr gleich dem normale Jahr ist, müssen innerhalb heute den Saldo bzw. die 1. Rate der geschuldeten IRES, IRAP und das 1. Akonto der IRES und IRAP ohne jeglichen Aufschlag auf telematischem Wege über Entratel oder Home Banking begleichen.

- Jene Steuerzahler, welche den Branchenstudien (Studi di Settore) unterworfen sind, und können innerhalb heute den entsprechenden Ausgleich auf telematischem Wege, ohne jeglichen Aufschlage, auf telematischem

Wege über Entratel oder Home Banking begleichen.

Freitag 20. Juni 2008:

INTRASTAT:

- Unternehmen, welche im Jahr 2007 Verkäufe an EU – Staaten über 250.000 € durchgeführt haben oder Einkäufe von EU–Staaten über 180.000 € durchgeführt haben, und somit zur monatlichen INTRASTAT Meldung verpflichtet sind, müssen innerhalb heute die entsprechende INTRASTAT Meldung des im vorhergehenden Monat durchgeführten Ein- und Verkäufe an das zuständige Zollamt leiten. Die Meldung kann entweder direkt beim zuständigen Zollamt abgegeben werden oder per einfachen Einschreiben an das zuständige Zollamt geschickt werden.

Montag 30. Juni 2008:

Registersteuer:

- Letzter Termin für die Zahlung der Registersteuern bezüglich der am 01.06.2008 neu abgeschlossenen oder verlängerten Mietverträge. Die Registersteuer muss mittels Einheitsvordruck F23 auf der Bank oder Post überwiesen werden.

UNICO 2008:

- Privatpersonen und Personengesellschaften ohne MwSt. Nummer, welche zu Abfassung des UNICO 2008 verpflichtet waren und sich für eine Ratenzahlung entschieden haben, wobei sie die 1. Rate innerhalb 16. Juni 2008 eingezahlt haben, müssen innerhalb heute die 2. Rate bezüglich der IRPEF Schuld und des 1. Akontos IRPEF, mit den entsprechenden Zinsen, einzahlen.

* WICHTIG:

- Wenn ein Abgabetermin auf einen Feiertag fällt, so wird dieser auf den nächsten Arbeitstag verlegt (Art. 2963, Absatz 3 ZGB)
- Sollte eine Zahlung auf einen Samstag oder Sonntag fallen, so wird dieser Termin auf den nächsten Arbeitstag verlegt (Art. 18, Absatz 1, d. lgs. 09-04-1997 Nr. 241)
- Abgabetermine sowie Einsendetermine der Erklärungen die auf einen Samstag, Sonntag oder Feiertag fallen werden auf den ersten darauffolgenden Arbeitstag verlegt (Art. 2, Absatz 9 D.P.R. 322/1998)

ALLE ANGABEN OHNE GEWÄHR

Veranstaltungen im Juni				
FR	06	Kastelruth	08:00 bis 12:00 Uhr	Dorfplatz: Bauernmarkt
FR	06	Kastelruth	14:00 Uhr	Pflegerhof: Führung durch den Hof und den Kräutergarten. Anmeldung unter: 0471 706 771
SA	07	Seis	14:30 Uhr	O. v.Wolkensteinritt: Einzug der Mannschaften zu Pferde
SA	07	Seis		O. v. Wolkenstein-Platz: Großes Mittelalterliches Fest
SA/SO	07-08	Seis		26. Oswald von Wolkenstein Ritt
DI	10	Seis	09:00 Uhr	Geführte Blumenwanderung auf der Seiser Alm mit Frau Wunderlich - Anmeldung in den Informationsbüros
MI	11	Kastelruth	20:30 bis 22:00 Uhr	Pfarrsaal: Diabend „Wandern mit offenen Augen“ in deutscher Sprache mit Pfarrer Griesser
DO	12	Kastelruth	21:00 bis 22:00 Uhr	Dorfplatz: Männerchor Seis und Kastelruther Alphornbläser
FR/SA	13-14	Kastelruth	17:30 Uhr	Tirlerhof: Open- Air der „Kastelruther Spatzen“
FR	13	Kastelruth	14:00 Uhr	Pflegerhof: Führung durch den Hof und den Kräutergarten. Anmeldung unter: 0471 706 771
FR	13	Kastelruth	08:00 bis 12:00 Uhr	Dorfplatz: Bauernmarkt
SA	14	Kastelruth	15:30 Uhr	Tirlerhof: Open- Air der „Kastelruther Spatzen“
DI	17	Seiser Alm	09:30 bis 16:00 Uhr	Geführte Blumenwanderung über die Seiser Alm. Anmeldung in den Informationsbüros
MI	18	Kastelruth	21:00 bis 22:30 Uhr	Pfarrkirche: Konzert des Vokalensembles „Voskresenije“
DO	19	Seiser Alm	09:30 bis 16:00 Uhr	Geführte Blumenwanderung über die Seiser Alm. Anmeldung in den Informationsbüros
DO	19	Kastelruth	21:00 bis 22:30 Uhr	Pavillon: Konzert der Musikkapelle Nals
FR	20	Kastelruth	08:00 bis 12:00 Uhr	Dorfplatz: Bauernmarkt
FR	20	Kastelruth	14:00 Uhr	Pflegerhof: Führung durch den Hof und den Kräutergarten. Anmeldung unter: 0471 706 771
SO	22	Kastelruth	11:00 bis 19:00 Uhr	Kofel: 100 Jahre Kaiserbrunnen
DI	24	Seiser Alm	09:00 bis 17:00 Uhr	Geführte Wanderung zu den Rosszähnen. Anmeldung in den Informationsbüros
DO	26	Seis	21:00 Uhr	O.v.Wolkenstein-Platz: Konzert der Musikkapelle Seis im Pavillon
FR	27	Kastelruth	14:00 Uhr	Pflegerhof: Führung durch den Hof und den Kräutergarten. Anmeldung unter: 0471 706 771
FR	27	Kastelruth	08:00 bis 12:00 Uhr	Dorfplatz: Bauernmarkt
FR	27	Völs	21:00 Uhr	Schloss Prösels: Konzert - Schlern International Music Festival
FR	27	Seis	09:00 Uhr	Geführte Blumenwanderung auf der Seiser Alm mit Frau Wunderlich - Anmeldung in den Informationsbüros
SA	28	Kastelruth	20:30 bis 22:00 Uhr	Pavillon: Konzert der Musikkapelle Kastelruth
SA	28	Völs		Schloss Prösels: Eröffnung der Ausstellung „Bilder“ Josef Dobrowsky“.
SO	29	Kastelruth	20:00 bis 22:00 Uhr	Pavillon: Konzert der Musikkapelle di Vigo Meano
SO	29	Seis	21:00 Uhr	Kulturhaus: Konzert - Schlern International Music Festival
SO	29	Kastelruth	10:00 Uhr	Peter & Paul: Kirchweihfest und Turmeinweihung und Prozession
SO	29	Seiser Alm		29.06.2008 - 27.07.2008 – Trainingslager Marathonläufer aus Kenia
MO	30	Kastelruth	21:00 bis 22:30 Uhr	Aula der Mittelschule: Konzert - Schlern International Music Festival
MO	30	Seiser Alm	14:00 bis 18:00 Uhr	Gostnerschwaige: Kräuterkochkurs
Veranstaltungen im JULI				
DI	01	Völs	21:00 Uhr	Kirche Obervöls: Konzert - Schlern International Music Festival
DI	01	Seiser Alm	09:30 bis 16:00 Uhr	Geführte Blumenwanderung über die Seiser Alm. Anmeldung in den Informationsbüros
DO	03	Völs	21:00 Uhr	Kirche Völs Aicha: Konzert - Schlern International Music Festival
DO	03	Kastelruth	21:00 bis 22:30 Uhr	Pavillon: Konzert der Musikkapelle
DO	03	Seis	21:00 Uhr	O.v.Wolkenstein-Platz: Konzert der Musikkapelle Waidbruck im Pavillon
DO	03	Seiser Alm	09:30 bis 16:00 Uhr	Geführte Blumenwanderung über die Seiser Alm. Anmeldung in den Informationsbüros
FR	04	Kastelruth	14:00 Uhr	Pflegerhof: Führung durch den Hof und den Kräutergarten. Anmeldung unter: 0471 706771
FR	04	Völs	21:00 Uhr	Schloss Prösels: Konzert - Schlern International Music Festival
FR	04	Kastelruth	08:00 bis 12:00 Uhr	Dorfplatz: Bauernmarkt
SA	05	Kastelruth	21:00 bis 21:30 Uhr	Pfarrkirche: Konzert - Schlern International Music Festival
SO	06	Seiser Alm	10:30 Uhr	Berggasthaus Zallinger: Bergmesse
SO	06	Seiser Alm	12:00 Uhr	Mahlknechtshütte: Traditionelles Almfest
MO	07	Völs	21:00 Uhr	Schloss Prösels: Konzert - Schlern International Music Festival
DI	08	Seis	21:00 Uhr	Pfarrkirche: Konzert - Schlern International Music Festival
DI	08	Seis	09:00 bis 15:00 Uhr	Bad Ratzes: Geführte Wanderung auf dem „Geologensteig“. Anmeldung in den Informationsbüros
DI	08	Kastelruth	21:00 bis 22:30 Uhr	Dorfplatz: Weinverkostung mit den „Kastelruther Alphornbläsern“
MI	09	Völs	21:00 Uhr	Schloss Prösels: Konzert - Schlern International Music Festival
DO	10	Seis	21:00 Uhr	O.v.Wolkenstein-Platz: Konzert der Musikkapelle Seis im Pavillon
DO	10	Kastelruth	21:00 bis 22:30 Uhr	Pavillon: Konzert der Musikkapelle Kastelruth
FR	11	Völs	21:00 Uhr	Schloss Prösels: Konzert - Schlern International Music Festival

Geburtstagskinder im Juni

Theresia Mauroner Wwe. Mayregger (Pitschnbaucher-Thres), wohnhaft in Kastelruth, Plattenstraße 62, geb. am 01.06.1928

Filippo Garofalo, residente nella frazione di Siusi, via S. Osvaldo 5, nato il 02.06.1922

Josef Trocker (Mesner/St. Michael), wohnhaft in der Fraktion St. Michael 16, geb. am 03.06.1926

Theresia Planer Wwe. Rier (Pristinger-Thres), wohnhaft in der Fraktion Seis, Trotzstraße 11, geb. am 05.06.1915

Apollonia Kasslatter Wwe. Wanker (Hotel Schönblick), wohnhaft in der Fraktion Überwasser, Nuavesstraße 1, geb. am 07.06.1924

Robert Frenes, wohnhaft in Kastelruth, Lafayweg 1, geb. am 07.06.1928

Marianna Punzet Wwe. Fill, wohnhaft in Kastelruth, Kofelgasse 12, geb. am 08.06.1923

Clara Goller Wwe. Rumerio, wohnhaft in der Fraktion Runggaditsch, Passuastraße 7, geb. am 11.06.1927

Anton Knottner (Gonser), wohnhaft in der Fraktion Tisens 4, geb. am 12.06.1922

Katharina Spath Wwe. Mulser, wohnhaft in der Fraktion Seis, Fasslfunerweg 2, geb. am 12.06.1924

Aloisia Fink Wwe. Prossliner, wohnhaft in Kastelruth, Sabine-Jäger-Weg 3, geb. am 14.06.1915

Maria Schrott Wwe. Rauch (Föstl), wohnhaft in Kastelruth, Bühlenweg 11, geb. am 15.06.1920

Jakob Goller (Marzun), wohnhaft in der Fraktion St. Michael 24, geb. am 15.06.1925

Magdalena Trocker Wwe. Rier (Lafogl/St. Oswald), wohnhaft in der Fraktion St. Oswald 15, geb. am 15.06.1927

Otilie Rier Wwe. Marmsoler (Unterplanötsch), wohnhaft in der Fraktion St. Oswald 26, geb. am 15.06.1927

Paula Rier Wwe. Rungger (Glöggl), wohnhaft in der Fraktion Seis, Schmiedweg 1, geb. am 15.06.1927

Aloisia Scherlin Wwe. Pupp, wohnhaft in Kastelruth, Oswald-von-Wolkenstein-Straße 22, geb. am 22.06.1909

Ida Goller Wwe. Obexer, wohnhaft in der Fraktion Tisens 25, geb. am 22.06.1928

Paula Marmsoler Wwe. Schgaguler (Furscher-Mühle), wohnhaft in der Fraktion Seis, Feldererweg 8, geb. am 26.06.1920

Robert Jaider, wohnhaft in Kramsach (A), Fachental 58, geb. am 28.06.1923

Nikolai Luis Kostner, geboren am 06.04.2008 in Gütersloh (D), wohnhaft in Überwasser, Roncstraße 6

Max Plunger, geboren am 23.04.2008 in Brixen, wohnhaft in St. Valentin 12

Maddalena Dauru', geboren am 24.04.2008 in Brixen, wohnhaft in Überwasser, Roncstraße 3/1

Emma Fill, geboren am 01.05.2008 in Sterzing, wohnhaft in Kastelruth, Telfen-Lanzin 45

Laurin Senoner, geboren am 05.05.2008 in Brixen, wohnhaft in Seis, Kohlstatt 10

Gabriel Wanker, geboren am 09.05.2008 in Sterzing, wohnhaft in Tisens 1/1

Trauungen

Irmgard Sattler und Arik Oberrauch, geheiratet am 26.04.2008 in St. Michael

Paula Fink und Ignaz Tammerle, geheiratet am 03.05.2008 in St. Oswald

Sandra Amort und Thomas Mahlkecht, geheiratet am 09.05.2008 in Kastelruth

Geburten

Der Bürgermeister gibt bekannt,

dass aufgrund eines entsprechenden Erlasses die öffentlichen Gastbetriebe in der Zeit vom 1. Juni bis 2. November 2008 von der Pflicht zur Einhaltung des wöchentlichen Pflichtruhe-tages befreit sind.

Kleinanzeiger

Neu in Tiers!!!
Urlaub auf dem Bauernhof für Ihren HUND, bei uns aufn „Gatscherhof“.
Ruth Wahlmüller Tel. 335/13 09 750

IMPRESSUM

Kastelruther Gemeindebote

Monatliches Mitteilungsblatt
der Gemeinde Kastelruth

Herausgeber: Gemeinde Kastelruth

Verantwortlicher Schriftleiter: Helmuth Rier
Koordination: Barbara Pichler-Rier

Druck: Longo AG, Bozen

Registriert beim Tribunal Bozen
mit Dekret Nr. 1/84 R.St.

gemeindebote@gemeinde.kastelruth.bz.it